



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 106 (1896)

129 (11.5.1896)

urn:nbn:de:bsz:mh40-65424

# General-Wanzeiger

Telegramm . Abreffe: "Journal Maunheim." In der Boftlifte eingetragen unter Rr. 2672. Mbonnement:

60 Big. monatlid, Bringertobn 10 Big. monatlid, burd bir Bolt bes. inci. Boftantfolag IR. 2.30 pro Quartal. Injerate: Die Colonei-Beile 20 Big. Die Retlamen-Beile 60 Big. Gingel-Rummern 8 Big.

Doppel-Rummern b Big.

E 6. 2

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Journal.

(106. Jahrgang.)

Erfcheint wochentlich fieben Dal. Gelefenfte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Amgegend.

E 6, 2

Berantwortlich:
für den politischen n. alle. Theilt
Chel-Redafteur Dr. D. Lagfer.
tür den lokalen und pron. Lasil
Ernst Müller.
für den Inferatentheilt:
Karl Apfel.
Notationadrud und Berlag der
Dr. D. Daad'schen Buchderfte Mannheimer Topograph.
Einstalt.) (Das "Wannheimer Journal", ift Eigenthum bes fail ichen Bürgerhöfbitals.) fämmtlich in Mannheim.

nr. 129.

an

à,n

m

n,

us,

9158

eben

Montag, 11. Mai 1896.

(Telephon-Mr. 218.)

Die Friedensfeier in Frantfurt.

(Driginalbericht bes Mannheimer General-Ungeigers.) SS Frantfurt, 10. Mai.

25 Jahre find heute verfloffen feit bem Lage, an welchem in ber alten Raiferftabt am Maine im Sotel "Coman" ber Friebe gwifden Deutschland und Frankreich nach einem fieben Monate langen furchtbaren Ringen obgefchloffen murbe. Es mar ein febr gludlicher Gebante ber biftortiden Frantofortia, mit ber Teier an bas emig bentwurbige Ereignig bes Friebens. folnffes bie Enthullung bes Dentmals ju verbinben, welches bie ftolge Rronungeftabt bem erften Raifer bes neuen beutiden Reiches errichtet bat. Go fam es, bag bas großartige Feft, welches fich beute in Frantfurt abspielte, gemiffermagen ben Solug ber gabllofen Erinnerungafeiern an ben großen Rrieg bilbete, bie im Laufe ber lesten Monate in allen Gauen unferes

beutiden Baterlanbes abgebalten murben. In ein gerabegu glangenbes, imponirenbes, farbenprachtiges Feftgewand batte fich Frantfurt gehüllt. Galt es boch, fich gu Chren bes beutiden Raiferpaares ju ichmuden, welches beute in ber alten Rronungofiabt weilte. Der Patriotismus hat fiets eine gute fruchtbare Pflangfratte in Frantfurt gefunden. Goon ju Beiten bes beiligen romifden Reiches beutider Ration bat bie Stadt immer tren gu Raifer und Reich gehalten. Dag bie heutige Generation von bemfelben vaterlandifchen Geift befeelt ift, ber ihre Borfahren burchglubte, bemies aufe Reue ber beutige Zag, welcher fich mit golbenen Lettern in bie Beichichte ber Stadt Frantfurt einschreiben wirb. Ge mar ein Geft, fo fon, fo erhebend, fo glangend und großartig, bag es ichmer fallt, bie richtigen Worte ju finden. Frantfurt batte fich gerabeju felbit übertroffen. Der Glang ber ermarmenben Maienfonne, welche von einem wolfenlios blauen Simmel bernieberftrablte, vereinigte fich mit einer Gurbenpracht, bie bas Berg hoher ichlagen und bas Muge in Freude und Luft aufleuchten lieg. Wohin man ben Blid ichweisen ließ, nichts als Sahnenwalber, machtige fich in fuhnen Bogen giebenbe Guirlanben, Flaggenmaften, reich bemimpelt und mit Bappen beforirt, gefdmadvolle Blumenarrangements, toftbare Teppiche und finnvolle Gemaibe mit bem Batrivilamus und ber Boterlandsliebe entiprungenen Motiven. Gemetteifert hatten bie Privaten mit ben ftabifden Beborben in ber Berftellung bes Geftloftumes. Und wenn man nun bebentt, bag Der Gemeinde Die Ausschmildung ber Stadt 80-90,000 DR. getoftet bat, bann tann man einen Gding gieben auf bie privaten Opfer, welche bie Bargericaft gebracht, um bem Raifermaar einen fürfilichen Empfang gu bereiten. In ben Sauptftragen zeigte fich tein Saus obne Schmud. Die Farbe In ben ber Gebaube verfdmand faft unter bem buftenben Brun ber Laub. geminbe und Rrange, welche fich nach allen Richtungen und in allen Windungen jogen. Es mare ju gewagt, wollten wir auf Gingelheiten eingeben, benn wir murben fein Enbe finben. Bervorbeben wollen wir nur bie wirflich geniale Mus fomudung bes Babnhofplages. And bie Deforation bes Ginganges in bie Raiferftrage zeigte bie iconften Früchte mirfend begabter Architetten unb eines barmonitmen Zujami geichidter Deforateure. 4 machtige Deforationsmanbe erhoben fich bier, auf beiben Seiten flontirt von machtigen Obelisten an bie fich bronciete Blumenvafen reihten. In ber Mitte biefer Banbe befanden fic, überragt von machtigen Rronen, auf ber einen Geite bie Rolloffal-Broncebuften von Raifer Bilbalm I. und Raifer Friedrich und auf ber anberen Geite biejenige bes fielgen Raiferpaares. Much ber Dogmartt, Die Beil und last not least ber Opernplat prafentirten fich in tunftvollen Ronumen. Auf bem Opernplat, auf bem bas bente enthullte Dentmal fteht und welcher in Folge beffen ben Schauplat ber Saupt feier bilbete, feffelte por Muem bas pruntvoll ausgestattete Raifergelt, in bem bas Raiferpaar und beffen Gefolge mabrenb ber Ginweihungsfeier Aufenthalt nahmen. Roftbare Teppiche und Gobeling bebedten bas Innere bes Gomudiaficens, vergoldete in ber Conne gligernbe Lorbrertrange gierten bie Mugenmanbe und boch oben funtelte im Connenfcein bie golbene Raiferfrone. Rund um bas Raifergelt jogen fich im Salbtreis bie Tribunen, auf welchem por bem Ginweihungsaft bie Ganger und bie Sonoratioren von Frantfurt Blat nahmen. Die Damen maren in herrlichen Fruhjahrstoiletien ericienen.

Der Frembengufluß nad Frantfurt fpottete jeber Beidreib. ung. Enblos maren bie Buge, melde in ben fruben Morgenftunben fowie Bormittags in ben Babuhof rollten. Wie eine Fluthweile ergoffen fich bie Frembenftrome nach Gintreffen ber Buge in bie Stabt. Aus allen Richtungen eilten Saufenbi und Abertaufende nach Grantfurt, um ber impofanten, gragartigen Friedensfeier beigumobnen. In ber Stadt felbft berrichte icon fruh Morgens ber richtige Tefttagetrubel. Bereits un 8 Uhr war fogulagen gang Franffirt auf ben Beinen. 28obin man tam und wohin man fab, überall borte man Erommel-wirbel, flotte Marice fpielende Mufittapellen, bemertte man porubergubenbe Bereine, Korporationen und Schulfinber, milde jur Spalierbilbung aufmaricirten. Unb bas Alles vollzog fich in musterhafter Ordnung. Rirgends tam es zu einer Rube-fibrung, ju einer Stochung, Miles griff wie ein Uhrwert in.

Mienen, frobe Menfden, welche fich freuten über ben berrlichen Tag. Gelbit bie Schubleute und Genbarmen liegen ihre ernfte Amtemiene ju Saufe und zeigten fich geftern von einer liebensmurbigen, guvortommenben und freundlichen Seite, obgleich bie Anforderungen, welche an fie geftellt murben, febr große und fdmierige maren, bie noch baburd beiffer murben, bag man es nicht immer mit pernunftigen Menichen gu thun batte.

Obgleich bie Untunft bes Raiferpaares erft auf Bormittags 10 Ubr festgefest mar, batte bie Aufftellung ber Bereine unb Souljugenb, bie in ben Strafen Spalier bilbeten, icon um 9 Uhr ihr Enbe erreicht. Mues harrte gefpannt bes Gingugs bes Raiferpaares, melder furg nach 10 Uhr unter gerabegu unbeidreiblichem Jubel bes Ropf an Ropf ftebenden Bublifums erfolgte. Wie Sturmesbraufen malgten fich bie enblofen Sochund hurrabrufe fort. Bille Freude und marmer Connenidein lachten auf ben liebliden Bugen ber Raiferin, melde fort und fort ber jauchgenben Menge junidte und felbft bas ernfte Geficht bes Ratfers leuchtete auf bei bem braufenben Jubel, ber ibm allüberall entgegenichallte.

#### Die Ankunft des Kailers.

Schon lange por ber feftgefetten Beit barrte eine nach Caufenben gablenbe Denge por bem Sauptbabuhofe ber Unfunft ber faiferlichen Dajeftaten. Rurg nach 9 Uhr nahm bie pon bem 81. Infanterie Regiment gestellte Ehren Compagnie mit Sahne und Dufit auf bem Querbahnfteig Aufitellung, auf bem rechten Flügel ber commanbirenbe General bes XI. Armee. torps, General v. Wittich, ber Divifionecommanbeur Generallieutenant von Roon, ber Brigabecommanbeur Beneralmajor v. Daffom und ber Commandeur bes 81. Regiments, Dberft p. Reller. Bum Empfange auf bem Bahnfteige hatten fich eingefunden ber Oberprafibent ber Proving Deffen-Raffan, Magbeburg, Gifenbahnprafibent Beder, ber Grabicommanbant Benerallientenant v. Stulpnagel, Dberburgermeifter Abides, Boligelprafibent v. Daffling, Stabtverorbnetenvorfteber Juftigroth Dr. humier und Oberbaurath Ruiche.

Bunft 10 Uhr lief ber taiferliche Conbergug in bie Salle Die Raiferin in rofafeibener Robe, entftieg guerft bem Salonmagen; fobann folgte ber Raifer in ber Uniform bes 1. Garbe-Regiments gu Gug. Beibe Majeftaten trugen bas Banb bes Schwarzen Abterorbens. Dberburgermeifter Abides begrüßte bie Majeftaten im Ramen ber Stabt Frantfurt, mabrent Fraul, Mbides und Fraul. Dumfer je einen prachtvollen Blumenftraug aus Maricall-Riel-Rofen und Chryfanbemum überreichten. Der Raifer begab fich barauf ju ber Eprencompagnie und fdritt bie Front berfelben ab. Es folgte ein einmaliger Barabemarich vor feiner Dajeftat. Rach Beenbigung beffelben begaben fic bie Majeftaten burch bas Fürftenzimmer, mo eine furge Begrugung ber lanbgraflich-hefrifden Familie und ber Bringeffin Louife von Breugen flatifanb, nach bem Sauptausgang, beftiegen ben bort bereitftebenden fecheipannigen Galamagen und fuhren, estorbirt von einer Schmabron bes 1. Bef. fifden Sufaren Regimente Rr. 13 mit Spitreitern unter bem braufenben Sochrufen und fturmifchen Doationen bes Bubliftums burch bie Via triumphalis nach ber Ratharinenfirche jum Feft- | bas Raifergelt, um bie Feftrebe gu balten.

#### Gottesdienft.

Die Dajeftaten murben por bem Saupteingang ber Reibarinentirche burch bie gefammte evongelifche Giftlichfeit ber Stadt und ben Gemeindevorftand empfangen. Beim Gintritt in bie Rirde pralubirte bie Orgel; ber Raifer und bie Ralferin, begleitet von bem Conbgrafen und ber Landgrafin von Seffen und einem gabireichen Gefolge, barunter bie Chefe bes Militarund Civillabinete, ber Oberprafibent ber Browing Seffen Raffau u. f. w. nahmen bie fur bie Mllerhodften Berricalten refervicten Plage, unmittelbar por bem Altar, ein. Rach ber burd gwei Damen erfolgten Ueberreichung, ber auf Mtlas gebrudten Gottesbienftordnung, ftimmte bie Bemeinbe bas Bieb "Lobe ben Berrn" an. Sierauf fprach ber Beiftliche, Ronfiftorialrath Dr. Buffe, Mitargebet. Rach bemfelben trug ber Rirdendor, melder in ber Starte von ca. 200 Stimmen, barunter ca. 100 Rnabenftimmen, erfbienen mar, bie große Dorologie pon Boriniansty "Ghre fei Gott in ber Sobe" por. Rach abermaligem Befang ber Gemeinde hielt ber porermabnte Ronfiftorialrath Dr. Baffe bie Feftpredigt, welcher bie Bibelmorte Romer 14 Bers 17 "Das Reich Gottes ift Gerechtigleit, Friede und Freude im beiligen Beifte" ju Grunbe gelegt mar.

Rad ber Refiprebigt fang ber Chor bie Richteriche Motette Bie lieblich find auf ben Bergen bie Suge ber Boten, bie ben Frieben verfunbigen"

Rach bem Gebet und Baterunfer fang bie Gemeinbe unter Orgel- und Rapellenbegleitung "Run bantet alle Gott", worau ber Geiftliche ben Gegen iprad.

Rach ber Beenbigung bes Gottesbienftes murbe bem Raiferpaar burd ben Gemeinbevorftanb eine Dentidrift uber bie Beidigte ber Ratharinentirde, verfaßt von bem Glabtardivar Dr. Jang, überreicht, welche ber Raifer bulovolift angunehmen

Cobafin begab fic bas Ralferpaar in einer Cfpannigen einander. Hebergil eiblidte man lachenbe Befichter, beitere Salgeanipage umer ber Gatorbe ber Stanbarten Schwabron geifterten Burufen ber gaple win

bes 1. befftiden Sufarenregiments Dir, 13, begrugt von nicht enbenwollenden Sochrufen bes außerord ntlich gabireich ericite nenen Bublitums nach bem Opernplat gur Enthallung bes Raifer Bilbelm Dentmals.

Enthüllung des Denkmals. Der Feftplay am Dentmal bot ein munbervolles, fartenprachtiges Bilb. Schon um 10 Uhr begannen bie Frfitbeilnehmer einzutreffen. Die Sitplate auf ber bufeifenformig um bas verbullte Dentmal aufgerichteten, mit Fahnen und Wappen gefdmudten Eribune fullten fich mit Damen, beren belle Frube lingstoiletten fich mit bem Bunt ber gabfreichen Uniformen gu einem überaus prachtigen und großartigen Gejammibilb pereinigten. 3m Rorben biibete bas icon beforirte Opernhaus, bas ebenfo wie alle umliegenben Baufer bis auf bie oberften Giebel mit Buidauern befest mar, im Guben bie Unlage mit ihren malengrunen Baumen einen wirfungsvollen Abichtug und über bem Gangen blaute ein herrlicher Frublingshimmel. Um 1/211 Uhr begann ber Aufmarich ber Eruppen. Inimifden hatten fich auch bie herren vom Dentmalsausichuffe, Die Spigen ber ftaatlichen und ftabtifchen Beborben, Die Difigiere bes Beurlaubtenftanbes, bie von ben verichiebenen Schulen bepus tirten Schuler und Lehrer fomie ber Sangerchor bes Lehrervereins und bie Ganger bes Frantfurter Lieberfranges eingefunden, Gunf Minuten por 1/g12 Uhr perfunbeten begeifterte Sochrufe von ber Bodenheimerftrage ber bas Raben ber faiferlichen Berricaften und alebalb ertone ten auch bie bas Raiferpaar begrugenben ganfaren; bie vor bem Opernhause, mit ber Gront gegen bas Dentmal aufgestells ten Eruppen prafentirten und unter ben Rlangen bes Brafens tirmariches und ber Sufarenfanfaren fuhr ber mit 6 Pferben befpannte taiferliche Wagen por bem Raifergelte por, mo bie herren vom Dentmalausichuffe, Oberburgermeifter Abides an ber Spine, jum Empfang bereit ftanben. In weiteren Wagen folgten die Bandgrafin von Seffen, Bring Friedrich Rarl und Bringeffin Margarethe von Deffen, sowie bas übrige taiferliche Befolge, unter bem fic auch ber ehemalige Dberburgermeifter und jebige Chrenburger von Frantfurt Ge, Gr. Finangminifter Dr. Miquel fic befanb. Gede Chrenjungfrauen überreich= ten ben Majeftaten und Bringeffinnen prachtvolle Bouquets, morauf bie Allerhochften Berrichaften nach bulbvollen Borten bes Dantes und ber Begrugung fich mit enblofem Jubel begruft in bas Raifergelt begab. Der Raifer in General Bunifo m mit bem Banbe bes Comargen Ablerorbens und bie Raiferin in meergruner mit Silberbrocat vergierter Promenabenrobe, gleichfalls mit bem Banbe bes Gowargen Ablerorbens gefchmudt, bantien hulbvollft burch mehrfaches Berbeugen und ermiderten befonbere berglich bie ehrfurchtsvolle Begrugung bes Oberburgermeifters, ber fich von Gr. Daj fint bie Erlaubnig jum Beginn ber Weier erbat. Machtvoll erflangen, von ben obengenannten Dannercoren gefungen, bie martigen Attorbe ber von Gelip Dabn gebichieten und vom Mufitoirettor Muguft Glud in Eone gefehten Somne "Macte senex imperator" über ben weiten Gefiplay. Rachbem ber Chor, ben ber Romponift eigenhanbig birigirte, vertlungen war, trat Oberburgermeifter Mbides nor

Das Penkmal selbst und die Parade.

Rach Beenbigung ber Rebe bes Oberburgermeiftere fentte fich unter bem begeifterten Jubel ber Feftverfammlung bie in ben Frantfurter Stadtfarben gehaltene Sulle langfam jur Erbe. Die Truppen prafentirten und G. Dajefiat ber Raifer mie alle anwejenben Offigiere ermiefen bem ehernen Bilbnig bes veremigten Belbentaifers ben militarifden Ghrengruß. Das Denfmal, ein Bert bes Duffelborfer Bibhauers Elemens Bufder, zeigt auf bobem granitnem Godel bie faft funf Deter hobe Reiterfigur Raifer 2B Ibelms I. Der Raifer ift in folichter Saltung, wie er in ber Erinnerung bes Bolles lebt, befleibet mit bem gewöhnlichen Militarmantel, bargefiellt. Un ber Borberfeite bes Sauptfodels erblidt man brei Figuren; eine fiebenbe, ben Friebensgenius, und zwei fibenbe, Runft und In-bufirie barftellenb. Un ber Rudfeite erhebt fich bie Geftalt ber Frantfurtia, bie Reicheinfignien beichirmenb. Dem Goopfer bes Dentmale, ben G. DR. ber Raifer fich burch ben Oberburgermeifter porftellen lieg und mit bem Allerbochftberfelbe in buibvollem Gefpiach verweilte, murbe ber fgl. Rronenorben 4. Riaffe verlieben. Den Schlug ber eigentlichen Dentmalsfeier bilbete bie von ben beiben Mannercoren gefungene Somne "Friebe" (geb. v. G. Lang und comp. von M. Meger-Dibersleben). Rach Bes enbigung bes Befangsbrachte bie Teftverfammlung abermals begeifterte Sochrufe aus, worauf bie faiferlichen Berrichaften, Die ber gangen Feier ftebenb angewohnt botten, fich burch bie bintere Bforte bes Raifergeltes auf ben Opernplat begaben, um bie Barobe über bie Truppen abjunehmen. Den Borbeimarich, ber in Bugen erfolgte, eröffnete bie vom 2. Großbergogl. Deff. Infanterie Regimente Rr. 116 geftellte Chrencompagnie; es folgten bas 81. Infanterie-Regiment einfolieglich zweier triegeftorten Compagnien ber gegenwärtig übenben Referve, unb enblich bas gefammte 13. Sufarenregiment gu Bierbe. bem Borbeimarich richtete G. DR. ber Raifer bulbvolle Borte an die Regimente Tommanbeure und fuhr bann unter ben betriumphalis flanfirte, nach feinem Abstelgequartier ins Sotel | bie Dufe ber Geschichte auf bie Bebeutung bes Tages hinmies "Bum Sowan".

Dvithffiick.

Um 11/4 Ubr begab fich bas Raiferpaar einer Ginlabung 3bret Rgl. Dobeit ber Banbarafis von Beffen folgenb nach ber Capigny Strafe jum Grutftad, mabrent bas taiferliche Gefolge im Sotel "Bum Gowan" ein von ber Stabt Frant-furt gebotenes Frubried einnabm,

Festmahl im Palmengarten. Rachmittage 5 fibr begann bas von ber Giabt im Palmengarten gegebene Geftmabl, gu welchem 240 Perfonen einge-

In ber taiferlichen Saupttafel fagen im gangen 54 Ber fonen. Muffer 3bren Dajeftaten und beffen Befolge nahmen an berfelben Blat von ben ftabtifden Beborben bie beiben herren Burgermeifter, herr Ctabiperordneten Prafibent Jufitge rath Dr. jur. Sumfer und Gengior von Dven.

An 10 Rebentafeln fanben bie übrigen Gafte ibre Plage, Das Doch auf bas Raiferpaar brachte Oberburgermeifter Mbides aus. Der Raifer bielt bierauf eine Rebe.

Rede des Raifers.

Der Raifer ermiberte Golgenbest: "Es fei felten einem Bolle gegeben, ein folches Geft wie heute gu felern an einem folden Orte, wie es beute geichiebt. In patriotifder Weife hat bie Stabt Grantfurt ben beutigen Tag gefeiert. Die Raiferin und ich banten fur ben berrlichen Empfang, ben bie Bargericaft uns bereitet. Bor Allem aber muß ich banten, baß Gie in richtiger Erfenntnig ber Bebeutung bes heutigen Zages benf iben eingeleitet haben mit ber Geier ber Enthullung bes Denfmals meines hochperbienten herrn Brognaters. Er bat als junger herr fomere Beiten an ber Geite feiner Dunter und feines ichwergepraften Batere burchgemacht. Bir ertennen aus bem prüfungereichen Beben biefes boben Berrn, wie ber Beltenicopfer bas Bolt im Muge behielt, welches er fich ermablt batte, um enblich ber Welt ben Frieben ju geben. Ueber bas Leben biefes herrn tam nun ichwere Pratungszeit. 200 bei anberen Menfchen bas Leben icon ju Enbe geht, mar es ibm beichieben, erft am Unfange feiner Erfolge gu fieben. Bor Muem gefallt mir ber Augenblid, als er, Ronig von Gotten Gnaben, ben Szepter in ber einen, bas Reichsichmert in ber anberen Sond, nur Gott bie Gore gab. Er ift bamit jum ausermablten Rufigeng geworben und nicht nur bas, fonbern auch jum Borbilb fur alle Rachfolger, bag fie nur burd bie Ehre Gottes und mit ibm etwas erreichen, ihnen ihr Mmt perlieben. Bir banten Gott fur bie unvergleichlichen Erfolge, bie ibm vergonnt maren, bag er bie Freude erlebt, fein beutiches Bolt geeinigt hinter fich gut feben. Und nun noch ein Bori bes Dantes fur bas Inftrument, mit bem er une bas Reich gebracht. Er ichuf fic bas Inftrument, er forgte, er fampfte für baffeibe. Ge hat bas geleiftet, mas wir jest bewundernd por und feben. Es bat nach glorreichem Rriege in ber Sand bes Meiftere unferes Boifes Europa, ber Beit 25 Jahre Frieden gebracht. 3d boffe, bag jest Beber pon Jonen mit mir baraber überinftimmen wirb, bag es unfere Pflicht ift, unfer Golf in Baffen boch gu balten, ju ehren und ju achten; ich boffe, bag und bas Geident bes Griebens auch fernere 25 Jahre beichieben fein wird und in biefen 25 Jahren bas Detch in hochftem Blange ftrable. 3d fpreche bie Soffnung aus, bag es ber Grabt Frantfurt befchieben fein moge, wie meinem gangen Bolle noch ferner in einer langen Friedensgeit fich gu entwideln. Dant auch biefem Beere, bas Deutschland Giderheit Sietet und bafur forgt, bag niemals irgend ein bofer Menich im Stanbe fei, ben Frieden unferes Sanbes ungerecht und ungestraft ju ftoren.

In blefer Gefinnung erhebe ich mein Glas und trinte auf bas Babl ber Stabt Grantfurt. Sie lebe hoch! boch! boch!

Rach bem Effen nahmen bie Dajeftaten im Palmenhaus ben Raffee ein.

Die Raiferin trug eine bellblaue, ausgeschnittene Ceibenrobe, Brillant Diabem und Brillant Salsband.

Feltvorstellung im Opernhaus.

Mbende 71/2 Uhr fand bie Feftvorftellung im Opernhaus fatt. Bei Gintritt bes Raiferpaares murbe burd ben Brafie benten bes Stabiperorbnetenfollegiums heren Buftigrath Dr. jur. Dumfer ein Doch ausgebracht. Dierauf intonirte bas Opernhausorchefter bie Rationalbumne und baran anichliegenb ein Weufitfind aus ben Ribelungen. Bur Gröffnung ber Borfteffung folgte ein von herrn Intenbant Claar gebichteter Brolog, gelproden von Granlein Charlotte Bod, in melden

und erflarte, bag bie bentiche Weichichte in turgen Bilbern gur Borftellung gebracht werben foll.

Diemanb habe fo großertige Schilberungen ber bentiden Wefchichte gegeben, ale ber große Dichter und Romponift Richard Bagner. Er babe bie alten bemiden Sagen verberrlicht bu d bie Ribelungen, bie Meifterfinger, Lobengrin und Ca-nhaufer Beute folle gur Darftellung gebracht merben bas frobliche Leben bes beutiden Burgeribums, wie es in ben blubenben Stabten Grantfurt a. DR., Rirnberg u. f. w. geblubt babe. Alebann ipricht Fraulein Landori einen furgen Brolog gu ben "Deifterfingern". Es folgte hierauf bie Darftellung eines Theile ber Meifterfinger. Alle Rollen, auch bie Rebenrollen murben burch erfie Rrafte befest. Babrent ber Baufe murbe Joren Rajettaten im Foper ber Thee fervirt.

Den II. Theil ber Fitworftellung bilbete eine Ungahl lebenbe Bilber aus ber preugifchebeutiden Beidichte mit perbinbenbem Text, gefprochen von Fraul. Gunbel. Beiter folgte ein Epilog, verfaßt von Wilhem Jorban und gefprochen von Fraul. Boch.

Das großartige Schlugbilb geigte bas am Bormittag enthaffte Denfmal Raifer Bilbelm I., umgeben won Gruppen, melde bie verichiebenen beutiden Stamme in ihren Trochten barfiellen. Das Schlugtableau wirb begleitet von ben Rlangen bes Raifermarides von Richard Wagner und einem grogartigen

Allumination.

MIs fic bie Abenbicatten über bie alte Raiferftabt gefentt batten, bo flammte es ollaberall auf in Taufenben unb Abertaufenben von bimten Lichtern. Wohin man bas Muge manbte, flimmerte und leuchtete es entgegen. Wie ein unab febbares Fenermeer nabm fich bie ale biftorifche Stabt aus. Grogareig Muminirt hatten namentlich bie Raiferftrage, ber Rogmartt und bie Beif. Sier mar fein Saus ju erbliden, an welchem, ben architettonifden Routuren folgend, nicht gable lofe fleine &chichen flockerten. Dagu gefellte fich oft bad magifche Grun ober Roth eines bengalifden Feuere, und Shein farbiger elett ifter Binblampden. Bunberbar illuminirt hatte por Milem bas neue Oberpofibiret. tionsgebaube, welches fich majefiatifc auf ber Beil eifebt. Bewundeind icauten bie fich Ropf an Ropf braugenben Menidenmaffen bas glangenbe, farbenprachtige Schaufpiel, welches an die Marchen aus "Caufenb und eine Nacht" erinnerten. Grogartig waren ferner die "Via triumphalis" sowie ber untere Eingang zur Raiferstraße illuminirt. Machtige eleftrifche Glublampen in allen Farben marfen welthin ihr blenbenbes Licht und bilbeten fo gemiffermagen einen Rubepuntt in bem unabfebbaren Gemire ber gablreiden Muminationefacein, Die fich feurigen Schlangen gleich an ben bodftrebenben Sauferfronten babinfdlangelten. Geenbaft mar aud bas Bilb, bas fich pom Sauptbabnhofe aus bem entjudien Huge barbot. Richt fattfegen tonnte es fich an all' ber Bracht und all' ber Berrlichfeit, bie ba aufgebaut morben mar gu Ehren bes beutiden Raiferpaares. Aber nicht blos bie Saupt. ftragen, fonbern auch in ben fleinften Debengagden batten bie Brantfurter Freubenlichter angegunbet. Gerabe biefe erfreuliche Thatfache berührte fo mobithuend, fo ergreifend unb fo ergebenb. Huch jabilofe funfipolle Illuminationsarrangements maren gu bewerten, Bielfach ftrabite bem erftaunten Befdauer ein machtig & mit Giche lauboberBorber umrabmtes, W" entgegen. Giferne Rreuge feffelten Berg und Muge ber alten Rrieger, lichtfunfelnbe Reiche. fronen gaben ber Freube über bas wiebereiftanbene Reid Musbrud und Unberes mehr. In ben hauptftragen herrichte Abends ein geraben unbeimliches Gebrange. Dit brouchte man gar nicht ju gegen, benn man murbe einfach von ben Rachbrangenben fortgeichoben.

Gerabeju furchtbar mar pon Abenba 9 Uhr ab ber Anbrang auf bem Babnhofe. Gludlich berjenige, ber fich jur Beimfahrt einen fruberen Bug gemablt hatte. "Ber gobit bie Buffe, neunt die Stoge", fo tonnie man bas ber tannte Dichterwort partiren. Die preugifche Staatsbabn. permaltung batte bereits Bormittags überall am Bahnhofsgebaube Biafate anbeften laffen, welche verfunbeten, bag auf ben Staatebabnen fo lange Extraguge nach allen Richtungen gefahren murben, bis auch ber lette Baffagier beforbert fet. Diefes entgegenfommenbe Berhalten ber Staatsbabnoermaltung wirfte beruhigend auf bie vieltaufenbtopfige, ber Abfahrt barrenbe Menidenmenge, welche auch thatfacilid bis auf ben letten

Mann heimbeforbert morben ift. Die Abreife erfolgte Abends nach 10 Uhr. Die Raiferin fuhr 10 Uhr 25 Din, nach Berlin; ber Raifer 5 Minuten

Telegramm bes Raifers an Bismard. Grantfurt a/W., 10. Mai. Ge. Majeftat ber Raifer fanbie folgenbes Lelogramm an ben Furften Bismaref in Friebricherub:

Der Frankfurter Friede, welcher vor 25 Jahren gelchlosen und besten Erinperung soeben burch Enthussenn geines Reiter benkmals für ben in Gett ruhenden Kaller Wilhelm den Großen in weihevoller Weile geseiert worden, bisdet den Abfalluß einer gewaltigen Zeit, in welcher Deutschland seine Kindeit und Größe, sowie die ihm im Rathe der Völler zu bührende Stellung wiedererrang. Welche unvergestlichen Bed bührende Stellung wiedererrang. Welche unvergestlichen Bed bienste die, Mein lieber Fürst, sich hierbei erwarden. Ihren heute von Reuem in Dantharfeit und Berehrung auszusspsteute von Reuem in Dantharfeit und Berehrung auszusspsteute von Raisers Wilhem wird der Rame seines großen Kanzers Wilhem wird der Rame seines großen Kanzers wird das Gesübt unaustösschicher Dantbarteit gegen Gie nie ersterben. Der Brantfurter Friede, melder vor 25 Jahren gefchloffen

Mutworttelegramm bee Gurften Biemard.

Grantfurt a. DR., 10. Mai. Bom Burften Bismard @ auf bas Begrugungstelegramm bes Raifers folgenbes Untworttelb gramm eingelaufen :

"Guer Majefiat haben mich burch bie hulboolle und erim nerungsreiche Begrugung vom beutigen Tage bochgeehrt und beglucht und ich bitte Allerhochft biefelben, meinen ehrfurchtsvollen Dant bafür ju Gugen legen gu burfen,"

#### Politische Ueberficht.

. Mannheim, 11. Mat.

. In Ermiberung auf bie Musführungen ber "D. Bab, Lanbes Beltung" an erfter Stelle ber "Bolit, Ueberficht" in ber Rummer 216 nom 9. b. DR. ftellen mir an ber Sanb pp periaffiger Informationen Folgenbes feft: Richt eine De noritat, fonbern eine erhrudenbe Dajoritat ber biefigen Getreiber banbler bat bie Eingabe um Aufbebung bes biefigen borfenmagigen Terminbanbels beim Borfenporftanb beantragt. Bon fammtlichen biefigen Getreibebanblern moren es nur Benige, die nicht minunterfdrieben haben. Dog ein Theil ber Unterzeichner fich nachträglich wieber am Termini gefdaft beihelligte, ift nur icheinbar, ba es fich im Wefentlichen nur um bie Abmidelung faufenber Engagemente banbelte, wie überhaupt ber gange Berfehr an ber biefigen Getreibetermine borfe feit geraumer Beit infolge ber ablebnenben Saltung fele tens ber biefigen Getreibebanbler nabegu vollftanbig rubt. Es mare bod angezeigt, bag bie "Reue Babifche Landeszeitung" fich gunachft beffer inform ren murbe, bevor fie mit Dingen an bie O ffentlichteit tritt, bie mit ben thaifachlichen Berbaltniffen bireft im Biberfpruch fteben.

Der Wortlaut, ber bem Raifer Frang Jofef als Ronig von Ungarn anläglich ber Jahrtaufenbfeier von Monarchen und Staatsoberbauptern jugegangenen Studeniniche liegt nunmehr por. Das Telegramm Raifer Bilbelm's

"Bum beutigen felllichen Tage, an welchem Ungarn auf eine ruhmreiche taufenbjahrige Geschichte und auf eine mehrbunbertjahrige fegendreiche ftaatliche Griftenz unter bem glorreichen Scepter bes Ronigsbaufes ber Sabsburger juruchblicht, fende ich Dir in treuer Berundschaft meinen aufrichtigen Gruß und Glückwunich; magen Ungarns Ronig und Bolt in alle Zufunft treu vereint eine fefte Singe bes Friedens für die öfterreichisch-ungarische Monarchie und für beren treue Bundesgenoffen sein und bleiben. Wilhelm."

Der Konig von Fratien telegraphite Folgendes:
"Anläslich ves Millenniumfelies des Königreiches Ungarn bringe ich Dir meine herzlichten Glüdwünsche entgegen. Ich bege bie aufrichtigften Bunfche für das Bohlergeben des Königs von Ungarn und des ungarischen Solles; glaube an meine unwandelbare

Der Ratfer von Rugland fanbte folgenbe Depeide: Der Ratter bon Rugtand fannte forgen Geftliche 3ch nehme aus vollem Hergen an ben bentwürdigen Festliche feiten dieses Tages Theil und will Die auch aus diesem Anlasten meine aufrichtigften Baufche wie auch ben Ausbruck ber lebhaften und unwandelbaren Resgung, welche ich für Dich bege, entgegenbringen.

Die Ronigin von England fanbte folgendes Teles

"Bum taufenbjabrigen Jubilaum bes ungarischen Konigreiches bitte ich Em, Majeftat bie herzlichsten Gludwunsche entgegenzus nehmen. Bictoria."

On der it alienischen Kammer erlärte Ministerprässent Budini, er schließe sich den Erflärungen des Ministers des Aeuseren und des Kriegsministers an. Baratieri müsse von militärischen Richtern abgeurtbeilt werden. Der Ministerpräsident wies zurück, das Kadinet Crispi in Anslagestand zu sehen, weil daraus Dan und ewige Retriminationen würden. Die vollständige Bersossentlichung aller Afrika-Dotumente müsse, die wollständige Bersossentlichung Berlangenden beseitigen. Die moralischen Interessen, das Anschen und der Einstall Ktaliens und das vergossene Blut das Anschen und der Ginfluß Italiens und das vergoffene Blut seiner Sohne verdiete die Adumung Afrikas. Rubini wies sodam sede Lagesordnung zu Gunken der Ausbehnung der Offupation, ebenso der Offupation der Linie Adigrat Adua, welche eine weit-gehende Kriegsführung zur Folge haben würde, zurück. Italien dürse sich nicht von der Linie Mareb-Belesa entsernen. Dadurch ereja entfernen. MUNICIPALITY jeber Grund eines Ronftiltes zwifden Italien unt

### Wozena Matuschek.

Roman von Caroline Dentich.

(Radtrud verbeten.) (Fortfehung.)

Mahrend all dies um sie her vorging, hatte Bozena still und regungstoß dagestanden. Sie hatte sich nicht gewehrt, teine Bewegung gemacht, sich ihren Beiaigern zu entreizen, mit keiner Wimper katte sie gezudt und kein Laut war über ihre Lippen gekommen. . . . Gewaß uNerköndiges ging in der Seele des Mädchens vor. . . Jest lag est in ihrer Hand, diesen stolzen, reichen, angesehenen Mann dort zu kerichmettern, blesen heuchterischen, frevelhaften, schurtischen Plann mit den grauen Hanne su schauben, wie er den Jhrigen geschändet, die lehten Jahre seines Allees zu verdunkeln, wie er den Anfang ihres Ledens, ihre Lugend zersört. . . In ihrer Wacht lag es, zu sagen Ich auch gesehen, wie sener Hart lagen; zuch dabe Lich auch gesehen, wie sener Derr dort, — und doch noch anders — leise und schleichend und mit dem lauernden, undermlichen Jug im Gesicht, mit jenem Ausdruck, wie ihn das Serbrechen trägt . . . und beschwören will ich's vor Gott und Menschen: Lu — Du hatt den verderbendringenden Finken an Dem Haus Du - Du hait ben verberbenbringenden ganten an Tem Baus

Und fie hatte est gethan, ohne fich's ju überlegen, mit jauch-genbem, triumphirenden Bergen, um all bem haffe Ausbruck zu geben, ber in ihr lebte, wenn fie auch hatte eingesteben follen, was - fie Hachts nach ber Buble getrieben, was fie ba fuchte . . . Aber es flund eben einer dabei, der ihr ben Dan aus dem Derzen mand, einer, der das Gerberben bringende Wert in ihrer Bruft erftidte, daß est nicht ben Weg über die Lippen fand . Giner, ben fie liebte mit einer Liebe, fo groß und bemutbig, fo felbftverleugnend und wunfchlos

merg meines Lebens, wenn er eine That begangen, wenn ich an

Und bier vor allen Leuten sollte er ihn seines Ramend, seiner Ehre entkleidet sehent . . . ein Braudstifter, ein Berbrecher! und burch sie . . der er sich vom ersten Angendlick ibe. lnahmdvoll erwiesen . . der er sich schon dreimal helsend angenommen!

Datte sie nicht noch vor einer Stunde Gott im Stillen angesteht, ihr etwas gu fchiefen, bamit fie ihm geigen tonne, bag fie nicht un-Santhar war ?

danthar war?

Und was hatte sie zu verlieren? Richts! Was im Leben zu hossen? Richts, nichts! Debe da wie dort. . Gie hatte schon einmal im Zuchthauß geseissen, was lag daran, ob sie wieder dahin kam und wieder auf ein paar Jahre? Geschändeter konnte ihr Rame nicht mehr werden, und auch — nicht mehr rein, und mochte ihre Lugend die zum himmel reichen.

Und wenn all die Menschen, die sie umstanden' so hellsehend gewesen wären, wie sie in Wirslichteit dlind waren, ihr Juneres dätte erdeden müssen wer der Größe dieser Mädschensele, die als Geächtete unter ihnen stand und die sie mit Führen lerten zu dürfen alaubten.

erbeden mussen vor der Größe dieser Bläddensele, die als Geachtete unter ihnen kand und die sie mit Jühen treten zu dürsen glaubten. Als einige Zeit danach vier Heiducken erschienen und sie in ihre Witte nahmen, ließ sie es ruhig geschen; sie leistete teinen Widersfand, als man ihr Handschellen anlegte; und als sie der Komunissär, der ebenfalls erschienen war, fragte, od es denn möglich sei, daß sie wieder dies ungeheure Berbrechen begangen, und warum sie es gesthan? blickte sie weder auf, noch gab sie eine Antwort, was natürlich als kummes und zugleich tropiges Einzeständniss angenommen wurde, und so tonten ihr Drohungen. Verwünschungen, Släche nach, als sie und fo tonten ihr Drohungen, Berminichungen, Stuche nach, als fie

Nachts nach der Blühle getrieben, was sie da suchte . . . Aber es fland eben einer dabei, der ihr den Has aus dem Herzen wand, einer, der das Berderben bringende Wort in ihrer Brust ersiedte, das es nicht den Wege über die Liepte mit einer Liebt, so groß und demücking, so selbswertengnend und wanschlos zugleich, wie es Worte nicht nusundrücken vernogen, einer, sab ven fei dereit gewesen ware, zu seren Zag, sede Stunde, wenn es su seiner glück deigeragen, wenn er es verlangt datte . Keiner sach wie se die die Vielen von Angk und Entspeen, die sich der Keiner der wie sie die die Abert in ihrer Beele wiedertlingen, die ihn helten, geschiedte daumkamme mitreisend, erdohte nach der nachte von Keiner horte wie sie die Ukorte in ihrer Beele wiedertlingen, die ihn helten, geschinder waren, und der niederstürzte, im hater hoch, so hoch, wie seinen Reise Arches der aröste

fur Die Müllerfnechte bestimmt mar und bas hiuter bem Binbe ge-

legen. Best biente es ber Familie gum Aufenthalte.

legen. Jest diente es der Familie zum Aufenthalte.

Noch am Nachmittage waren die Bertreter der Affekuranz aus der nabegelegenen Nachbarstadt gekommen, sich den Schaden anzussehen. Es war nichts geblieben, das man als Abzug dei der hoben Berscherungssumme hätte gelten lassen können, und irgend welche Bedenken gad es dei der Soche auch nicht; denn wenn fremde Brandbstiftung die Ursache war, so muste der Schaden voll ersest werden. Und daß es solche war, hatte sich die Kommission überzeugt, indem sie sich in Begleitung des Kommissions und Rators nach dem Gefängnis begeben und nochmass ein Berdőr der Bozena veranlast hatte. Zuers hatte Bozena, wie die Nacht vorher, in vollkändigem Schweigen verdarrt, dann wohl, um die Pein der Stunde, wie hatte keine Khnung, daß sie andere Menschen daburch schweize und beeinstrücktigte.

Die herren fuhren ab, in vier ober funf Tagen follte bas Gelb von Beft aus, wo bie hauptgefellichaft fich befand, per Boft in Gabers Sanden fein.

Gabers handen sein.

Giele Leute kamen an diesem Tage nach dem Mühlenberge, sich dem Grandschaden augusehen, doch die meisten, um den Richter Sermany zu trösten, und gedeugt und niedergedrückt genug sah dieser aus . nicht wie einer, der 150 000 Enlden Brandschaden ersett besommt, sondern wie ein Mann, der vollhändig ruinitri ist. Er liagte es auch visen und sagte es Zedermann, daß ihm dei weitem nicht der ganze Werlust ersett werde; denn was hatte ihn die Dampsmühle gelostet, was das Wohn- und die Wirtbschaftsgedaude? Wies wiel war das Weizenlager und die eingesührte Ernte werlb gewesen? was die Küde, Pferde, die Schaasberde, die zu Erunde gegangen waren? In . es war ein schwarberde, die zu Erunde gegangen waren? maren? 3a . . . es war ein fchweres Berbangnis fur ibn.

Es war auch eines, wenn auch in anderm Sinns . . Bor der That und in der Furchtbartett der Stunde, die ihn übermannt, hatte er tausend Rechtsscheingründe für sich gesunden, ging er daran wie einer, der das Bewußtsein, daß es ein dunkler, abgrundtieser Weg ist, auf den er sich wagt, unterdrückt dadurch, daß er sich tropig auf Noth und Bergweiflung beruft.

(Fortfehung folgt.)

feine

товен

gegen R.

OTTE

ma

DOM ф¢

1'5

Menelit verschwinden und Italien endlich eine wirtliche bendicherheit haben. Er verlange fein Bertrauensvotum, perlangt murben, wenn die Regierungen Unrecht Die Rammer muffe die Sache, nicht bie Berfonen len. Er wolle tein Bertrauensvotum, aber er betrachte jedes ber Regierung gunftige Botum als Zustimmung zu feiner bieberigen Afrikapolitik, und miniche, daß die Kammer über die Lagesordnung abftimme, bie von ben Ertfarungen ber Regierung Alt nehme. abstimme, die von den Extiarungen der Regierung Alf nehme. Um Misverständnisse zu vermeiden, theilte der Minister mit, daß er die Rammung Adigrats anordnete. (Beisall). Er schloß mit Entdietung der Grüße an die Armee und die tapseren Kommandanten Baldissen, Stevant und Prestinari. (Anhaltender Beisall). Alle anderen Tagesordnungen wurden zurückgezogen, ausgenommen die des Naditalen Sacchi, der Rückzug aus der Kolonie und die Antlage gegen Erispt verlangte. Sonnino ertlärte seierlich, gegen die Regierung zu simmen, deren Tagesordnung zuleht mit 278 zegen 133 Stimmen angenommen wurde. Fünf Deputirte enthielten sich der Abstimmung. Sodann nahm die Kammer die Borlage detressend lederscheitung Cobann nahm die Rammer Die Borlage betreffend Ueberfchreitung ber Unsgaben für Afrita an.

#### Badifcher Landtag.

\* Rarlernhe, 9. Mai.

94. Deffentliche Sigung ber Zweiten Rammer. Um Regierungstifch Geb. Legationsrath Bittel, Oberamtmann

Brafibent Gonner eröffnete bie Sigung um 91/, Uhr. Abg. Schmib berichtet über bie Bitte ber Gemeinde Grögingen um Erstellung einer Schughalle und eines Ausgangs auf ber Sub-seite bes Bahnhofs baselbst.

Rommiffionsantrag : Ueberweifung ber Betition an bie Regierung Die Abgg, Rirchenbauer (fonf.). Frant und Rlein be-

fürworten bie Betition. Der Rommiffionsantrag wird einstimmig angenommen. Abg. Schuler berichtet über die Bitte von 45 früheren Kriegstheilnehmern von Karlerube um Gemahrung von Beihilfen

Grund des Gefetes vom 28. Mai 1898, die Gründung und Bermaltung bes Reichsinvalibenfonds btreffenb.

Kommissionsantrag: Uebergang jur Tagesordnung. Abg. Be eu wirth (nat.lib.): Das Gefühl für seine ehemaligen Ariegskameraden veranlasse ihn, zu dieser Petition das Wort zu ergreifen. Ju den Städten und auf dem slachen Lande gede esk Taufende, die in Folge der Stradzen ihre Gesundheit eingebüßt haben und viele seien dadurch in ihrer Erwerdsunsähigkeit zurückgekommen. In den meisten Fällen sei est nicht mehr möglich, die noothigen Zeugnisse behufs Erreichung einer Beihisse zu erlangen. Dier müsse eine Aenderung eintreten. Ledem bilssbedürstigen Krieger sollte eine Menberung eintreten. Jebem hilfsbedurftigen Rrieger follte man eine Unterftugung gu theil werben laffen. Der Berichterftatter habe ausgeführt, bag von 1100 Bewerbern nur 400 berudfichtigt werben tonnten. Er bebaure, bag es ber Kommission nicht möglich war, zu einem gunftigeren Antrag zu tommen. Er hoffe aber, bag die Sache im Muge behalten werb

Abg. Greiff (nat-lib.) fchließt fich bem Borredner an. ben Reihen ber Kriegetheilnehmer berriche eine große Entläuschung. Er wisse mohl, baß eine Aenberung ber Geschgebung nicht Sache bes Landtags, sondern des Reichstags sei. Er bitte die Reichstagsabgeordneten, auf eine Aenberung hinzuwirten.

Berichterstatter Schuller bemertt, es handle fich um Personen, bie erft jest erwerbsunsabig geworben. Der Beschluß ber Petitions-lommission seinenziechtbar, wie alle Beschluffe ber Petitionstom-

Der Rommifftonsantrag wird mit allen gegen 3 (nationalliberale) Stimmen angenommen

Albg. Schuler berichtet über bie Bitte ber Bittme bes Bor-arbeiters und Ablofers Josef Roth, Glifabeth, geb. Stahl in Sand

Rommiffionsantrag : Ueberweifung jur Renntnignahme. Gin-

Abg, Kögler berichtet über die Bitte der Gemeinde Plant-flatt um Errichtung einer Saltestelle am Gisenbahnübergang daselbst. Der Kommissionsantrug: Uebergang zur Tagevordnung wird Abg. Reller berichtet über die Bitte ber Gemeinde Rirchheim

und ber Einwohner bes Bleitarteforfterhofs um Errichtung einer Balteftelle beim Bleitarteforfterhof.

Der Kommiffionsantrag: Ueberweifung gur Remtnignahme, Abg. Blattmann berichtet über bie Bitte bes Gemeinbe raths Berghaupten um Erhaltung bes Robienbergwerts bafelbft. Der Kommifsionsantrag : Ueberweifung jur Kenntnisnahme, mit bem Wunsche, daß von der Generaldirektion wie bisher Robien be-

Der Rommiffionsantrag wird einftimmig angenemmen.

Rachfte Sitjung : Montag Nachmittag 8 Uhr.

# Aus Stadt und Land. Mannheim, 11. Mai 1896.

\* Friedenofeier auf bem Riederwalbbentmaf. Die Unmelbungen zu der am nächsten Donnerstag (himmslockennale. Die Unintelv ben Friedenösseiser der nationalliberalen Bereine der mitteltschischen Städte auf dem Niederwald verspricht den glänzenditen Bertauf. Die Anmeldungen laufen, Dank dem herrlichen Better, welches noch längere Zeit anzuhalten verspricht, überaus zahlreich ein. Wer seine Manneldung bisher noch untertassen hat, hole dies sofort nach da morgen Dienstag Abend der Schluß der Anmeldungslisse erfolgen muß. Die Anmeldunga laun geschehen bei Surrn Land Falikan morgen Dienstag Abend ber Schluß ber Unmelbungelifte ersolgen muß. Die Anmelbung tann geicheben bei herrn hand Soiron, sowie in ben Expeditionen bes "General-Angeigers" und bes Lageblotten.

#### Buntes Wenilleton.

- Rontgen-Strahlen Boefie. In Berlin wurde gelegentlich eines Rommeries zu Ehren bes Burgburger Professor v. Rontgen auch ein Lied nach ber Melodie "O alte Burschenberrlichfeit" gefungen, von bem wir einige Strophen bier wiedergeben mollen: O alte, traute, buntle Beit,

Wohin bift du verschwunden! Was ward zu unf'rem Berzeleid Bon Röntgen doch erfunden: Bas fonft bededt mit Racht und Grau'n, 3ft nun im X-Strahl frei gu fchau'n. jerum, jerum, jerum, O quae mutatio rerum!

Sonft bedt ein großes Portemonnale Manch' abgrundtiefe Leere, Und brachte in bas Renomme Daß man ein "Eröfus" mare! Doch wenn im Beutel nun ein Rig, Thun's Jedem fund bie Strabien X. Dierum u. f. w.

D'rum fuffet nie ein Magbelein, Gelbft binter eich'nen Thuren ! Ge bringt gu leicht ein X. Strahl rein, Der tonnt' Guch portratiren, Und fconungsios mar't 3hr verdammt, Bu führen fie gum Standesamt!

Der Chat in Berlin. In dem Tagebuch seiner zweiten europäischen Reise schildert der jeht selbst einem Altentat zum Opfer gesallene Schat seine Begegnung mit Kaiser Wilhelm I. an demselben Tage, an welchem Robiling den Anschlag auf das Leben des greisen Monarchen machte, Nasse den den wohnte damals im könglichen Schlosse, wo er an dem verhängnispollen Tage (2. Juni 1878) den Besuch Kaiser Wilhelms empfing. "In der festgesehren Zeit sah ich den Kaiser Wilhelms empfing. "In der festgesehren Beile Menschen waren auf der Straße versammelt und begrüßten ihn. Bis zu der Treppe des Schlosses ging ich ihm entaggen, wo er gefund - Der Chab in Berlin. In bem Tagebuch feiner zweiten

15. Berbandeichiefen des Babifden Landes Schuten Bereine, bee Bfalgifchen und Mittelrheinifchen Echunenbun bes in Mannbeim vom 21. bis 28 Juni 1896. Auf bem Jett-plate berricht bereits reges Leben, hunderte fleisiger hande find mit der Berftellung ber Festbauten beschäftigt. Die haupt Jestballe ift bereits im Gerippe fertig, sodaß man fich von der Größe der-felben ein Bild machen tann. Die Chrengaben laufen in erfreulicher Beife ein, und gwar find neuerbings Ehrengaben angemelbet : ber Firma &. Droll-Diannheim 150 Dit., von ber Gefellichaft "Bufte" Mannheim 150 Mart, von Solg-Induftriellen und Solghandlern Mannheims zwei Chrengaben im Werthe von 885 Mt. Ohne Zweifel werden die Schühen einen reich ausgestatteten Gabentempel porfinden. Die fur die Schugen bestimmten filbernen Müngen werden an gediegener Ausführung und Gilberwerth den fchonften bisherigen deutschen Schützenmungen mindestens gleichkommen und für die Bestiger eine werthvolle und schöne Erinnerung bilden. Die herstellung derselben ift der Stuttgarter Metallwaarenfabril (Will). Mager) über tragen. Bezüglich einer Einheitlichen Trucht ber Mannheimer Schügen find die erforderlichen Schritte gethan. Mit der Lieferung bes Joppenftoffes wurde ber Firma Engelhorn u Sturm betraut, mabrend bie Firma Karl Pfund bie Dute und Febern liefert. Je weiter bie Borbereitungen fortschreiten, besto beutlicher ift zu erseben. bas bas Schüßenfest in Mannheim hinter ben bisher ftattgefundenen abnlichen Geften femesfalls gurudfteben wirb. Maunheim wird bei

abnlichen Festen temesjalls zurückteben wird. Maunheim wird dei befer Gelegenheit zeig n, daß es auch Feste zu seiern und Gäfte zu beherbergen und zu befriedigen versteht.

\*\*Aus der Handelöfammer. Eine Zaschenausgabe des deut-schen Eisenbahn-Gütertariss zum Preis von nur 40 Pfg. ift neuer-bings im Berlag von B. Bürenstein, Berlin SW., Friedrichsstraße 240/241 erschienen. Das hest in Form eines Notizbuches enthält die allgemeinen Tarisvorschriften nebst einer aussübrlichen Güter-Klassifipitation, die Vorschriften für die Besorberung von Leichen, lebenden Thieren und Fahrzeugen, sowie den Rebengebühren-Taris nach dem Stande vom I. April 1896, Besonders bequem ist die Toschenausgade für kausmönnische Kreise deshald, weit die aussührnach dem Stande vom 1. April 1896, Besonders bequem ist die Taschenausgabe für kausmännische Kreise deshald, weit die aussichterliche Gäter-Klasssischion über so manchen Zweisel hinwegdischt und die nöthigen Fingerzeige gibt, wie am günstigsten zu dektauren ist. Bestellungen nimmt der Berlag entgegen. — Ueder zweiselhalte Firmen im Auskand geben der Dandeltskammer regelmäßig Rachrichten zu, welche von Interessenten auf dem Bureau (D 3, 12) während der Geschäftskunden eingesehen werden können.

Dochherzige Speude. Ein Gönner des Militärvereins Wannheim dat aus Anlog der Zh. Wiedertehr des Tages des Briedens zu Frankfurt, dem Vorstand dieses Bereins 1000 Mart zur Vertheilung an bedürftige Veteranen von 1870/71 und an bedürftige

Bertheilung an bedürftige Beteranen von 1870:71 und an bedürftige Bittween foldjer Beteranen übergeben. Damit find am Friedens, tage auf Befchluß bes Bermaltungerathes 58 Mitglieber bes Bereins

und zwei Wittween erfreut worben.

\* Berichtvunden. Geit bem 29, v. M. ift ber Ober-Ingenieur eines Duffelborfer Ctabliffements, Rarl Schmidt, b8 Jahre alt, welcher fich auf ber Rückerise von Matland nach Dufelborf befand. spericher sich auf der Ratierje bon Vatitand nach Lajeibot, eine Anderson in gener 10 Uhr 25 Min. Abends von Nailand, in einem durchgeben, den Bagen und mit einem nach Köln lautenden Billet versehen, abgefahren. Festgestellt ist inzwischen, daß er dieses Billet die Ludewigshasen benührt hat und somit verlässtens die Auflerderfer ist. Bon da ab sestl vorläufig zede Spur. Die Dusschoffer Boligeibehorbe ersucht, nach bem Berbleibe bes Schmidt eingebend gu solizeibehorde ersucht, nach dem Verdielbe des Schmidt eingehend zu sorichen und ein etwaiges Refultat unverzüglich (per Telegramm) nach Düffeldorf mittbeilen zu wollen. Etwaige Auslagen werden erstettet. Personalbeschreibung: Untersetz, mittelgröß, rundes Gestickt, gesunde Gesichtsfarde, dunfles, in der Mitte gelichtetes Harz gehaltener dunfler Bolls und ziemlich fiarfer Schnurzbart, grandlaue Augen und etwas dreite Rase. Schmidt trug neuen (wahrscheilich grandlauen) Joppen-Anzug, neuen dunflen Sommer-Ueberzieher und vorn ausgeschnittenen Stehfragen. Er führte eine zieher und bezonschieben wiese grane Recenschiern eine grane Reihenes und braupleberne neuen feibenen Regenschirm, eine graue Reifebede und braunleberne Danbtasche bet sich. Besonders Kenngeichen: Trägt stels goldene Brille, Glafer ohne Einsaffung und hat einen etwas ernsten Blick.
\* Agnoscirt. Die am Samstag im Flohhafen aufgesundene Leiche wurde als die des seit 26. v. Mits. vermißten Max Wester

Bon einem im Berbindungelanale liegenden Schiffe fiel der B2 Jahre alte Schiffer und Zimmermann von einem eirfa 10 Meter hoben Maste auf die Lüten bes Schiffes und von ba in das Wasser und tonnte nur als Leiche gesandet werben.

ba in das Ekaljer und tounte nur als Leiche getander werden.

Wuthmastliches Wetter am Dienstag, 12. Mai. Ueber Schottland, der ganzen Nordsee und dem südlichen Norwegen liegt noch ein Hochbrud von 770 mm, im mittleren und sädlichen Rustland bagegen ein Lustwirbel von 755 mm, über Sädstankreich und der westlichen Häste von Oberitalien eine Depression von 760 mm. Ueber der Westlichmen dauern gewillerartige Lusteinsentungen sont, im Missistell fünd geben folde pen gestlichenen Die Kiegliege und im Rheinthal find eben folde neu entstanden. Bur Dienstag und Mittwoch freht bemgemaß wechselweise bewolltes und aufgeheitertes Better mit Reigung ju turgen aber nur lotalen Rieberichlagen in

#### Wfälgifdg - Heffische Hadgrichten.

Birmafeus, 10. Mai, Der Fuhrmann Eg. Burthardt aus Brudweiler suhr auf dem heimweg die Landauerstraße innbekender sahr auf dem heimweg die Landauerstraße hinad. Leider hatte er des Guten etwas zu viel gethan, insolgedessen unterließ er das Breinsen, so daß der Einspännerwagen dem Pserdegegen die Beine stieß, wodurch dasselbe nuruhig wurde und schließlich durchging. Der Wagen wurde an die Steinwand geschleudert und zertrünumert, der Führer und zwei darauf besindliche Brauen wurde geschleuben werden. unter ben Bagentbeilen ichwer verleht aufgefunden. Der Bater bes Juhrmannes, ein Gofdhriger Greis, war eima 20 Meter por ber Unglucksitätte vom Bagen herabgesprungen und blieb infolgebeffen

unversehrt.

\* Mains, 10. Mai. Entwichen find aus einer Polizeiarrestzelle zu Mainz zwei Haftlinge, und zwar : 1) David Maier, 82 Jahre alt, Schlosser, aus körrach (Baben). Derfelbe war aus der ArbeitsSchlosser, aus körrach (Baben) und sollte nach Berbühung einer 8auftalt Dabamar entsprungen und follte nach Berbugung einer 8-

und munter und mit freudiger Miene feinen Bagen verließ und bann bie Stufen hinauffdritt. Rachdem wir uns bie Sande gefchut dann die Stufen hindussichen. Nachdem wir und die Halbe geschittelt hatten, schritten wir nebeneinander durch die Empfangssäle nach meinen Zimmern. Se. Mojestät ift jest fünsundachtzig Jahre alle (ein fleiner Jrrthum des "Königs der Königs") aber troh dieses vorgerückten Alters fehr früstig und gesund. Er geht vollständig aufrecht und verräth fein Zeichen von Schwäche. Wir sprachen von verschiedenen Dingen. Alls der große Kongres, der in wenigen Tagen zur Schlichtung der Streitsragen zwischen Burgland, England und der Streitsragen zwischen Burgland, England und der Streitsragen zwischen Burgland, England und ber Turtet beginnen follte, in unferer Unterhaltung berührt murbe, fagte ber Raifer, er wurde fehr gern nach Ems geben, ber Rongreh hielte ihn jedoch bavon ab. Dann fprach er von einem hielte ihn jedoch davon ab. Dann sprach er von einem seiner Kriegsschiffe, das mit einem anderen in den englischen Gewässern zusammengestoßen war, indem er zugleich anßerte, daß er auf der See fein Glück habe. Er erzählte mir, daß der Kronpring mit seiner gangen Familie, abgesehen von dem anwesenden Sohn (Prinz Peinrich) in England und daß der Kassern wie Mirk Richnard wäre trank und auf seinem Burft Bismard mare frant und auf feinem in Wiesbaden set, Gurft Bismard ware trant und auf seinem Lanbsig, auch die meisten übrigen Minister und Prinzen Nachten Berlin verlassen, er sei fast ganz allein zurückgebtieben. Nach einer langen Unterhaltung erhob er sich und ich begleitete ihn mit der außersten Höflichkeit bis zur Thür." — Eine halbe Stunde später machte der Schad dem Kaiser einen Gegenbesuch und wurde von ihm bei der Lexabschiedung zu einem Festmahl sur denselben Tag eingeladen. Wir suhren dann nach dem Schlosse zurück und frühren den Berriff dem Ragen zu einer Auflähren in Mieghaben fet. eingelaben. Ich war gerade im Begriff, den Wogen zu einer Aussahrt borfabren zu lassen, als Anin ul Mult mit verftörter Miene ins Simmer frürzte und ausrief: "Daben Gie es noch nicht gebort?" . Bas hat fich benn ereignet ?" fragte ich, worauf er erwiderte: "Abas hat sich benn ereigner i" stagte in, woraus er erwiedete: "Auf ben Kaiser ist geschossen, er ist verwundet und nach dem Balais gebracht worden." Der Schah ließ sich dann die Einzel-beiten des Robilingschen Attentates erzählen und sägte in seinem Tageduche hinzu: "Man wird sich vorstellen tomen, was ich empfand, als ich das hörte und dabei bedachte, das dieses traurige Greignis fich jugetragen babe, mahrend ich mich in Berlin befand. 3ch war über allen Ausbruct traurig. Der gangen Stadt hatte fich mit einem Male eine große Erregung bemachtigt. Manner und Frauen, vornehme Berfanen, bie Gefandten ber fremben Machte, Bis ju ber Treppe bes Schloffes ging ich ihm entgegen, mo er gefund Alle rannten nach bem Palais bes Raifers. Die Menfchenmengen

tägigen Saftstrafe wieder dorthin gurudgebracht werden. Der zweite Entwichene ift der 11 Jahre alte Otto Sommer aus Maing, beffen Unterbringung in einer Zwangserziehungsanftalt beabfichtigt mar.

Geldjättlidjes.

" Fachwiffenschaftliche Bufchneibe - Atabemte für Damen beffeibung in Migunheim, N 8, 15. Das heutige Juferat ge-nannter Anftalt enthalt ein Lehrplan, Bergeichniß fammtlicher Unterrichtsgegenstände, fowie Lehrzeit, wenhalb geehrte Damen, fowie Eltern auf biefe Mittheilung im Inferatentheil aufmertfam gemacht

Cheater, Kunft und Willenschaft. Großh. Babifches Sof- und National-Theater in Mannheim. Genefine.

Unter herrn hoffapelimeister Langer's Leitung fand gestern eine fehr gute Anfführung bes "Genefius" fatt, um bie fich bie Damen heindl und Sorger, sowie bie herren Kraus, Anapp und Boering besonders verdient machten. herr Kraus war fehr gut bei Stimme, fang und fpielte wunderschon, von allen andern Mitmirtenden auf bas Befte unterftagt. Das Wert fand wiederum eine fehr warme Aufnahme, Befonderer Dant gebihrt Derrn Langer, welcher die Boreinfindirung bes ichonen Bertes bis gu bem Beitpuntte, wo herr Beingarter fie felbft in die Dand nabm, mit größter Bingebung und Corgfalt leitete. Bei ber zweiten Aufführung, ale Derr Concertmeifter Schufter burch einen Unfall an ber Mitmirtung verhindert murbe, feste fich herr Langer in's Orchefter und geigte tapfer mit; ein ichoner Beweis feiner

Collegialität.

Theater-Notiz, Donnerstag, den 18. d. M., wird Fräulein Gifela Stoll von der deutschen Oper in New Jort im Jude der hochdramatischen Sängerinnen als Ortrud im "Cohengrin" an der Mannheimer Hosbühne ein Gastspiel auf Engagement eröffuen.

Ronzert im Großt. Postbeater.

Die Intendanz hat zum Gedächtnis an den Friedensschluß vor 25 Jahren und zugleich als Abschluß der patriotischen Gedenkfeiern der verstoffenen Monate ein Konzert veranstaltet und damit — nicht ohne Grund — auf alle Festspiele, Festprologe, sebende Bilder und dergl. verzichtet. Da Deutschlands große Zeit auf die dramatische Kunst so gut wie gar nicht fruchidringend eingewirtt hat, so dielt man nach unsställichen Erzengnissen linschan, die der deutschen Ruiser gewidmete Concertsantate von Ernst Sens fardt, betitelt "Aus Deutschland verleihen, und man entdecke eine dem deutschen Knifer gewidmete Concertsantate von Ernst Sens fardt, das mit Aufwand großer Mittel eine bedenslich kleine Wirkung erzielt. Vor allem kennt es nicht jenes goeiheiche Wort von der Beschräntung aber durch einige kräftige Striche ware es, sehr zu seinem Bortheil. aber durch einige fraftige Striche mare es, febr gu feinem Bortheil, leicht auf die Salfte feines Umfanges zu bringen gewesen. Die ersten fechs Aummern laffen febr talt, in den folgenden Abschutten" "Briedenöftörung" und "Wacht am Rhein" wird ber Romponist etwas warmer, die Feldlagerscene und bas Traumbild vermögen eiwas warmer, die Feldlagerscene und das Traumbild vermögen einigermaßen zu interessiren, aber der solgende Theil, der die Enissicheidung und den blutigen Sieg musikalisch darstellen will, versagt, und man hat sortwährend das bedrückende Gesühl, daß der Komponist trot aller Anstrengung die Schranken, die sein Können einsschließen, nicht überwinden und sprengen kann. Die leizten Abstante bringen viel Trauer-, Hossungs- und Begeisterungsgesänge, aber dreimal zu viel, als daß eine packende Wirkung erzielt werden könnte. Der Komponist hat die Absicht gehabt, ein populäres, allgemein und leicht verständiches Werf zu schreiben, und das wäre ihm auch gelungen, wenn er nicht so hünsig aus dem vollsthümlichen Charafter in den häßlichen, sentimentalen und alltäglichen Stil ver Charafter in ben baglichen, fentimentalen und alltäglichen Stil ver

jallen wäre.

Bei den meisten seiner Melodien geht es uns wie dei Menschen, die den Mund recht voll nehmen und doch nicht viel zu sagen missen, oder det denen man genau vorher weiß, was sie uns in den nächten Mund recht voll nehmen und doch nicht viel zu sagen missen, oder det denen man genau vorher weiß, was sie uns in den nächten Mundt der nachten zu sagen versuchen. Auch der Text der Kantate ist nicht dazu angethan, uns nachhaltig zu interessiven. Herr Musseldit die nicht dazu angethan, uns nachhaltig zu interessiven. Herr Musselditum zeigen und einen Lordertranz in Empfang nehmen zu dürsen. Die Ausstührung nahm unter Leitung des Derrn Kohr einen des kriedigendem Berlauf. Der aus den Mitgliedern des Musselwereins, des Ludwigshasener Cäcilienvereins, des Lehrerzesangvereins und des Theater-Singchors zusammengesetzt große Chor war auf der in einen Saal mit terrassensörmigem Ausban verwandelten Bühne placirt, was den Rapport mit dem Dirigenten und die Klangwirkung sehn beseinträchtigte. Die Klangwirkung des Gesammichvers war nur etwa dalb so kart, als sie dei dieser Stimmenzahl hätte sein müssen, und die Männerchöre hörte man — wenigstens um Harquet — nur gedämpst, wie aus der Entsernung. Die Solisten Frl. Het in bespraus den der kange eine etwas wärmere, begesstrungs und beisalksfreud diesere Stimmung in dem sehn sersichten Sause hervorzuszere Stimmung in dem sehn sehn der Kange student der Sause der hervorzuszere bigere Stimmung in bem fehr fparlich befuchten Saufe bervorgu-

os. Mannheimer Aunfiverein. Obwohl bie angemeldete Col-lection Munchener Bilber noch nicht eingetroffen ift, tann doch die Ausftellung bes Aunfivereins in Folge Zusendung einer Anzahl an-Ausstellung des Kunstvereins in Folge Jusendung einer Anzahl and derer Novitäten neues Interesse für sich in Anspruch nehmen. Um Eigenartigsten in der Aussährung sind zwei holdänbliche Bilder vom A. Tillm ann, durchweg pastos gemalt, doch durchaus nicht sächtig behandelt. Bei dem großen Gemälde "Nach dem Begrähnlich sind die Figuren außerordentlich plasilist, wenn auch etwas rahierans gestaltet und die Farben nehmen sich star und wirtungsvoll aus. Feiner im Ton ist das kleinere Bild "Golländisches Interieur" trog des hier gleichsalls zu bemerkenden starten Austragens der Farben. Ein merkwürdiges Experiment versuchte L. hoerzog mit einem Straßenbilde aus Gerona, alles nur in dunten Farbentupsen darstellend und dammt wirklich eine gewisse Stimmung erreichend. Im Arrinedilder von E. Beder sind zu angenehm krästiger Wirkung gedracht. M. Bach manns und W. Fris els Geeftuse Wirkung gebracht. Mr. Bach manns und W. Fris els Geeftuse sind gleichfalls in frischem, ledhastem Golorit gehaltens find gleichfalls in frifchem, lebhaftem Colorit gehaltene Alrbeiten. Gine originelle Art in Zon ausgeführter Reliefs

glichen Ameifen ober Beufchredenhaufen. Das erfte Bulletin ber Lerzte und Windarzte war fofort gebruckt und wurde nun unter die Beute vertheilt und eilrig geleien: trob ihrer großen Angaht herrschte in der Menge Rube und Ordnung.

Der Calpeterkönig. Oberst J. T. Rorth, ber vielgenannte "Salpeterkönig", beisen plöhlicher Tob gestern gemelbet wurde, butte sein Blud selbst gegründet und besas deshald alle Borzüge und Behler eines "self made man". In der Jugend war er einige Jahre Maschinist in seiner Arteriadt Leeds in einer Eisenglesperei baselbst gewelen. In den fiediger Ledven manderte gegen der und Jehler eines "self made man". In der Jugend war er einige Jahre Maschinist in seiner Baterstadt Leeds in einer Gisengieseren daselbst gewesen. In den siedziger Jahren wanderte er nach Chise aus, wo er sein Ledenszglück suchte und sand. Er erkannte den mermenklichen Werth der natürlichen Salpeterlager Chilis und wundt mermenklichen Werth der nachtelichen Galpeterlager Chilis und wuste sie auszudeuten. Im Ansang der Achtelger Jahre kehrte Korth nach singland zurück und machte die Londoner Börse zum Schauplatzsseiner meist ersolgreichen Spekulationen. Eüdarista und Westausstratien drachten ihm reichen Gewinn. Auf dem englischen Turswar Korth eine wohlgesittene Persönlichkeit, ohne das ihm das Glück auf diesem Felde besonders lächelte. Im vortgen Jahr verstuchte er, sich aus die Politis zu wersen, und trat als unianissischer Lapatriotismus seiner Beitekabt Leeds auf. Trohdem er auf den London lapatriotismus seiner Witbürger auf alle Weise zu wirken sichte — und er hatte auch Anspruch auf die Dantbarleit der Leedser, denne er einen großen Part geschent hatte — unterlag er gegen den Sohn Gladstone's, derbert. Seine Wahlreden erreichten durch ihre Kaivelät die Höhe politischer Komil. Man hätte ihn leicht mit der Alle weren wirden der Korrupte Brattist paden können. Aber die Flathwelle seines unsreimligen gutmültigen Humord vors, das sie auch die Gegner in die allgemeine Heterkeit fortriß. Man erzählt sich, das seine Wahlagenten ihm die Laschen zugenacht baden, ebe er als Parlamentskandibat in Leeds austral. Troh seiner Millionen, seiner unwächsigen Grobheit und seiner Bulgarität hatte Korth san leicher neukapischen der serber vord, der keine Kaele der Gerkorden aus diesen kiedes Oderst Korth der Korth werd seine Keele der Berkorden war, od Osende, welches Oderst Korth der in ein Monte Carlo umzuwandeln gedachte, unter dem plöhlichen den ein Monte Carlo umzuwandeln gedachte, unter dem plohlichen den dausen, welche Korth auf der Straße von Osendes den dach den ein Mariakerte Dabinicheiben bes Oberften ju leiben haben wirb, ob bie Bracht-bauten, welche Rorth auf ber Strafe von Oftenbe nach Mariaterte aufführen ließ, jest unvollendet bleiben merben u. bergi.

6

bietet M. Dibbing mit beei Madchens und Rinders portrate. Man fieht ba Linien als Wegrengung ber Formen in ben Lon eingegraben und bei bem einen biefer Beliefe ift mittels biefer feltfamen Gravirmanier ber Rabmen mit einer fanblichen Zeichnung gegiert, bie in finniger Beziehung ju bem bargeftellten Mabbentop ftebt. Richt wenig intereffiren burften auch brei Gemaloe Math Schmidd: eine große Sanbichaft "Fluchtborn", die nur etwas zu gleichmäßig im Zon ift, bas meisterbaft gelungene Borträt einer ichmuden oberbaprischen Gauernbirne im Sonntagsftaat und eine träftig gemalte Interieurstwie. Ferner sendete noch M. Giefe einige interessant behandelte Aguarellen, Alfred Schmidt (Rarlörube) ein talentvoll ansgeführtes Maddenbildniß und C. Schickbard in den berch leinen feinen granen Ton answerdenden Machtib

barb ein burch feinen feinen grunen Ton anfprechenbes Balbbilb. Ernft b. Lippard bat ben Raifer Rifelans II. in ber Uniform feines preußischen 8. Sufaren-Regiments gemalt. Das Bilbnig ift für bas Offigierforps Diefes Regiments als Gefchent bestimmt; ed mirb einige Beit in ber internationalen Runftausftellung in Berlin

Aleine Chromif. Der vom verstorbenen Baron Woriz König 8warter in der 24. Jahresaudstellung 1896 des Künstlerdauses zum
fünstenmale zur Bertheilung gelangende Künstlerpreis von 500 Guls
den wurde von der hiezu berusenen Jury dem Bilddauer Theodor Charlemont in Wien für seins Broncestatuette "Beilwerser" zuertannt. — Die am 7. d. M. in Wien, unter Borsig von Sonnenthal, tagende Bersammlung des österreichtischen zur Organistrung einer Som merdächne ein Komite einzulehen zur Organistrung einer Som merdächne im Prater, um engagementslosen Schauspielern einen Sommerverdienst zu sichen. — Aus Paris wird geschrieben: Die französische Aldemie verlieb dem Minister des Aeuferen Derrn Sanosaur, für seine Geschichte des Kardinals Richelieu den Prix Godert im Werthe von 1000 frs. Der Reft von 1000 Fres. wurde Ernest Daudet zugediligt. — Die Ernennung des Kontponisien Theodore Tudois zum Lirestor des Pariser Konservatoriums Aleine Chronif. Der vom verftorbenen Baron Morig Ronig& fen Theodore Dubois jum Direktor des Garifer Konfervatoriums ift vorläufig für sum Direktor des Garifer Konfervatoriums ist vorläufig für fünf Jahre erfolgt. In der Afademie der Schönen Künfte war er der Nachfolger Gomod's. Dubois in 59 Jahre alt.

– Wie man aus Darmstadt schreidt, tritt der ordentliche Prosession und Direktor des botanischen Gartens, Prosession Dr. Leopold Dippel mit Beginn des kommenden Gemesters in den Ruhestand. Dippel, ber namentlich als Mitrostopiter einen hervorragenden Mamen hat, wirft seit 1869 an der hiefigen Dochschule. — Alfred Wischelm hant ift, wie man telegraphirt, im Alter von 66 Jahren gestorben; Dunt ift einer der bekanntesten englischen Manarellisten

#### Meuche Madridten und Telegramme.

stellungen muste die beotowenotgteit auf Einstellung des tommisstobeneien Spiritushandels lestgestellt werden, weil dieser allein die Rosen des Kommissionsgeschäftes nicht aufdringt.

Bertin, 9. Mai. Die Enthüllung des mit einem Sodel versehnen Denkung des Großen Rurfürsten auf der Langen Brücke wurde heute Bormittag 10 Uhr seierlich vollzogen. Nach Bertesung der Tokumente durch den Blitzgermeister Jelle wurden diese durch Baurath Pinkendurg unter den Schlußtein gelegt und durch eine neue Eedenttasel verschlossen. Damit war die Feier zu Ende.

Berlin, 9. Mai. Die "Bost" schreibt: Das Raifer Tele-aramm, welches Freiberr v. Stumm am 12. April in seiner Blebe zu Meunlirchen erwähnte, und worüber die Bresse unzutressenbe Bermuthungen verderiete, lautet: "Stöder endigte, wie ich vor Jahren vorausfagte. Boitische Hattoren find ein Unding. Wer Chrift ist, in auch sozial. Ehriftlichsala ist ein Unding und führt zu Selbfüberlegung und Unduthfamteit. Beides ist dem Christenslum schnurstracks zuwiderlausend. Die herren Pastoren sollen sich um die Seelen ihrer Gemeinde Kunmern und die Rächstenliebe pflegen, aber die Politif aus dem Spiele lassen, dieweil sie das gar nichts

angeht. Wien, 9. Mai. In Klub der vereinigten Linken ging gestern dem Beschlusse, für die Siemerresorm zu simmen, eine stämmliche Dedatte vorm. Prof. Ed. Sueh vertrat den Standbunkt, dem Ministerium Badent, das, wie auch die Luegerestrage zeige, den Deutschlieberalen kein Entgegenkommen zeige, eine Stauersorm nicht zu dewölligen; er meldete seinen Ausbritt aus dem Rindam. Zwischen Wraden, der behauptete, Plener habe die Partei auf's empfindlichse geschädigt, und Burmbrand, der Plener vertheidigte, sam es zu einem scharfen Vencontre.

Rudapest, 8. Mai. Gegen die Minister Jotisa und Feservary ist wegen der zu na fie wegen der zu na elle das Etraspersahren eingeleitet worden. Der Julizminister hat die Weldung erstattet. Der Kniser word das Versahren wahrscheinlich ausbeben.

Der Oberbürgermeister Zelle-Beelin hat an den hauptschotischen Wagistrath eine berzliche Gläckwunsch. Depesche anlählich der Wiltennium Leier gerichtet.

Dittenntumofeler gerichtet.

Mattenntum stefer gerichtet.

Paris, 9. Mai. Der Kinikerrath versägte die bedingte Frellasiung des Exsenators Magnier, der wegen der Eadbaud. Der Beinigereich versändlungen über die Erdauben der Gaben der G

\* London, 9. Mal. Eine Depesche vom 8. Mai bes Schahs vom Berfien bantt warm für die Koabolem; der Königin und fügt bingt, das beständige Ziel des Schahs werde sein, den Spuren des erhadenen Baters zu jalgen, beseitbers bezählich der freundschaftlichen Beziehungen, welche der Versterbene ungenweit der Freundschaftlichen egiebungen, welche ber Berftorbene unentwegt gu England unter"Bondon, 9. Wini, Wie verlautet, hat nach bem geftrigen Ministerrath Bord Galisburg bem belgifchen Gefanbten mitgetbeilt, bie britische Regierung habe beschloffen, ohne bie Pro-

gesinften abzumarten, gegen bie Freifprechung Cothaires au das Obertribunal in Braffel zu appelliren. Bondon, 10. Mai. Aus Teheran meldet die "Times" vom gestrigen Tage nene Unruben in Schiras. Dienstag Rachmittag feien mehrere Berfonen bingerichtet worben. Mittwoch maren bie Lebensmittel febr Inapp, bie Bagare geschloffen gewesen.

\* Teberan. 9. Mai. Der britifche Befaubte Durand, begleitet von ben Mitgliedern ber Gefanbtichaft, überbrachte geftern vinen Krauz der Königin von England in den Palast. Der Gesandte legte den Krauz, welcher die Inschrift trug: "Une marque d'amitié très sincère. Victoria R. and 1. mit einer furzen Ansprache am Sarge des Schah uieder. Der Großvezir erwiderte, die Familie des Gerstordenen sei durch die huldvolle handlung der Rönigin tief gerührt und werbe biefelbe nie vergeffen,

\* Potohama, 9. Mai. Japan und Rugland verhandeln über ein gemeinschaftliches Borgeben in Rorea. Japan verlangt, baß sich ber König aus bem ruffischen Gesandtschaftsgebäude nach bem Balais juruchbegebe. Auch wird die Bertbeitung ber japanischen und foreanischen Truppen um gande und die Uebergabe ber japanifchen Telegraphenlinie Coul-Jufan an die toreaniichen Beborben erörtert.

Belfanah, 9. Mai. Baldiffera sorberte Mangascha, Sebat und Agostafart auf, die gefangenen Italiener wieder in Freiheit zu sehen und Nangascha im Weigerungsfalle mit ernsten Repressallen. Sebat und Mangascha machten klussküchte, Agokafart lieserte die in der Nähe besindlichen Gesangenen aus und versprach, die übrigen worgen zurückzusenden. Die Verhandlungen mit Mangascha und Sebat dauern sort. Inzwischen besäll Valdissen, mit den Kepressallen zu beginnen. Oderst Stesani, welcher gestern den Beschl erhalten hatte, Kas Sebat anzugreisen, entsandte drei Bataillone nach Ambo-Dedra-Maho, dem gewöhnlichen Ausensalt des Ras Sebat, sand sedoch die Stellung verlassen, Oderst Stesani versolgte sodam Kas Senat und brachte ihm einen Verlust von 10 Tedten dei, und nahm dem 300 Stild Vieh ab, Weiter bestrafte Stevant vier Ortschaften, welche auf seine Astaris geschossen hatten.

Mas Mangascha besand sich in der versossens Kacht in Carasta, Ras Alula besindet sich noch immer zwischen Abaat und dem Mared. Ans dem Fort von Advigrat sind alle Krante und Berwundeten, sowie der dort nicht mehr erforderlichen dissante und Berwundeten, sowie der dort nicht mehr erforderlichen dissante und Berwundeten, sowie der dort nicht mehr erforderlichen dissante und Berwundeten, sowie deadskaftigt, noch einige Tage in Abigrat zu bleiben, um jedes Wittel " Daffanah, 9. Dat. Balbiffera forberte Mangafcha, beabsichtigt, noch einige Tage in Abigrat zu bleiben, um jedes Beittel zur Befreiung ber italienischen Gesangenen in Anwendung zu bringen. Ber Gesundheitszustand der Truppen ist ein vorzäglicher. Berluste an Bieh waren sehr vereinzelt. Auf dem Hodyslateau herrscht eine außerordentliche Trodenheit. Die Gesammtitärte der Besatung des Botts von Moigrat mar am Morgen bes 14. v. MR. 1900 Mann,

#### (Bribat - Telegramme bes "General - Anzeigers.")

\* Darmftabt, 10. Mai. Der Großbergog bat an bie Rrie-Darmstadt, 10. Mat. Der Großberzog hat an die Kriegerkameradschaft "Hassa" einen Erlaß gerichtet, wordn es heißt: In Erlanerung an den ruhmvollen Antheil, welchen unter meines Baters Jührung die Sohne Heffens an den blutigen Kriegen genommen, die zu Deutschlands Einigung sührten, bestimme ich am heutigen 25. Jahre Etage des Frankfurter Friedens, daß meine Kabinetiklasse an das Präsidium der "Dassta" allähelich 500 Mart auszahle und daß dieser Betrag in erster Liniezur Unterstähung von hessischen Beteranen und von hinterbliedenen falcher verwendet werde.

von helssischen Beteranen und von hinterbliedenen folcher verwendet werde.

Diffinchen, 10. Wai. Die beutige Friedensseier nahm dei herrlichstem Sonnenschein einem überaus glänzenden Berlauf. Das Fest wurde eingeleitet durch Festmustt vom Balson des Rathhauses. Um Bormittag sand in der Prauensische Festgottesdienst statt, dem der Prinzregent und sämmtliche in Bilanchen amweiende Vrinzen theisnahmen. Den Mittelpunkt der Feter vildete die Grund steinlegung des Krieden so en kmals auf der Prinzregent-Terasse. Die kudentischen Korporationen, die Beteranenvereine und die Schulzugend bildeten Spalier. Auf der Terasse selbst war ein Festpavillon errichtet, in welchem die Brinzessischen des Kgl. Haufes Platz nahmen. Dier sanden sich serneralität, die activen Offiziere, welche den Feldzug von 1870.71 mitgemacht haben, die invollden Ofsiziere und die Spizen aller Behörden. Um 12 Uhr ersichten der Prinzregent mit den Prinzen des Kgl. Hauses am Juste der Terasse, wurde dort von den Vertretern der activen Armee, der Beteranen und der Stadt Wilnichen begrüßt und schritt die Front ber Terasse, wurde dert von den Bertretern ber activen Armee, der Beteranen und der Stadt Milinchen begrüßt und schritt die Front der Beteranenwereine ab, wobei er an viele Veteranen Ansprachen richtete. Rachdem der Pringregent sich auf die Terosse begeben hatte, biel Oberbürgermeister Borscht die Festrede, in welcher er die Segnungen des nammehr Obsächtigen Friedens pries und ein Soch auf den Pringregenten ausbrachte. Unter dem Donner der Kanonen und dem Gelaut sammtlicher Gloden der Stadt, vollzog darauf der Pringskegent die Grundsteinlegung des Benkmals und sprach der der Dammerschlägen die Dossung aus, daß die Stadt München in Krieden gedeihen und blühen möge. Den Schluß der Feler bildete die Bestränzung des Grundsteines durch Kinder von verstordenen Veteranen, sowie später ein Borbeimarsch der Beteranenvereine. Abends sindet fomie fpater ein Borbeimarich ber Beteranenvereine. Abenbs finbet im Theater Festvorftellung ftatt. Im Dofibeater gelangt nach bem Beitprolog bas Gelipiel ber "Briebe" von Baul Denfe gur Darftellung. Beitere Beier werben aus Mugsburg, Murnberg und gabi-reichen anderen Orten gemelbet.

" Berlin, 10. Det "Reichsanzeiger" veröffentlicht in einem Grienblatt folgenbe aus Frantfurt a. Di batirte Berordnung bes Raifers: Bei ber beutigen 25jabrigen Biebertebr bes Lages bes Frantfurier Friebensichluffes ift es ein Beburinig, allen jegigen und ehrmaligen Angehörigen bes E vi blenftes, welche fic, fel es in boberer, fei es in eingerer Siellung, jeder an feinem Theile, um bie großen Erfolge von 1870/71 verbient gemacht haben, in baufbaier Er. innerung meine Anertennung anegubruden. 36 gebente babei nicht nur ber Beamten ber Boit, und Telegraphenvermaltung, beren Berbienfte 3d bereits in Meinem Erloffe vom 18, Bannar b. 3. anerfaunt bobe, fonbern nicht minber ber unermablichen und erfolgreichen Leiftungen ber Beamten bes trefflich organifirten felbiffenbahnbienftes, wie ber verbienft. vollen Thaiigfeit ber Beamten im Gofen Sauptquarteer und ber Civitbeamten in ben occupirten Gebietatheilen. Gie Rille haben in ihrer amtlichen Stellung mit Aufopferung und Pflichttreue gur Gefüllung ber in finer gioßin Beit ber Ginigung ber beuifden Stamme geftillten Aufgaben beigetragen. 36 pertraue gu Gott, bag abnliche Beiten gleich pflichttreue und opf rirendige Manner finden meiben. Gie mollen biefen Meinen Erlag burch ben "Reichsanzeiger" jur öffentlichen Renntnig bringen."

geg. Bilhelm J. R. Frantfurt a. M., 10. Mai 1896.

nes. Gu ft gu Bobentobe.

Un ben Reidistangler. . Baris, 10, Mai. Ginige Morgenblatter verfichern, Die Grnennung Des neuen Botichafters beim Baitlan, Bonbelle, merbe

an Dienstag unterzeichnet werden.

Deeffa, D. Mai. Die außervordentliche Botschaft des ötwmentschaft, Die außervordentliche Botschaft des ötwmentschaft, Die Aufrachen ist gestern Abend von Konstantinopel hier eingetrossen. Die Botschaft besteht aus den Metropolitanen Phetophe und Basil, mehreren Archimandriten, Gesteitern und Dienern. Die Botschaft wurde vom Klerus und den Spisen der Bedroen einplangen. Diesekabe überdringt ein Schreiben des Lattiaufen an den Kalfer und wird siebenworgen die Keise nach Mostan fartigen.

Der diesektion Ausschlafter in Konstantingen Weilden fortfenen. - Der biebfeitige Botichafter in Konftantinopel, Reliboff, ift fier eingetroffen.
\* Bulumano, 10. Mai. Die Ginwohner bereiten eine Maffen.

petition an Die britifche Begierung gegen ben Radtritt Geeit

### Mannheimer Sandelsblatt.

Babische Anilin- und Cobafabrik. In ber am Samtig ftattgehabten Generalversammlung ber Aftionäre wurden die Ab träge des Auffichtsrathes zur Geminnverthellung für das Rechnungd jahr 1896 genehmigt und die Dividende auf M. 186 pro Ahi (= 28 pCt.) festgeseht, welche sofort zahlbar ist. Die im Zurms aus dem Aufsichtsrath ausscheidenden Witglieder wurden wieder

gewählt.

Maunheimer Marktbericht vom 11. Mai. Strod per 31r.

M. 1,50. Den per 31r. M. 2,50, Kartosseln von M. 2,40 bis 4,00 per 3tr., Bohnen per 3fr. M. 2,50, Kartosseln von M. 2,40 bis 4,00 per 3tr., Bohnen per 3fr. Do Bf., Blumenköhl per Stüd 30 Bf.

Spinat per Portion 20 Bf., Wirsland per Stüd 00 Pf., Hotikoll per Stüd 20 Bf., Beißkohl per Stüd 00 Pf., Beißkraut per 100 Stüd 00 Mf., Koplradi 1 Knocken 20 Bf., Koplsalat per Stüd 12 Pf.

Andiwiensalat per Stüd 00 Pf., Feldialat per Bortion 20 Bf., Sellere per Stüd 10 Bf., Zwiebeln per Pfund 6 Pf., rothe Rüben per Bortion 15 Pf., Carrotten per Buschel 10 Bf., Pflüd Erdien per Bortion 15 Pf., Carrotten per Buschel 10 Bf., Pflüd Erdien per Bortion 15 Pf., Meerrettig per Stange 12 Bf., Gutten per Stid 60 Bf., jun Cimmachen per 100 Stüd 0,00 M., Levfel per Pd. 15 Pf., Birnen per Pfund 10 Bf., Pflümen per Pfund 00 Bf., Firschen per Pfund 00 Bf., Jwelfden per Pfund 00 Bf., Kurschen per Pfund 00 Bf., Kurschen per Pfund 00 Bf., Kurschen per Bfund 00 Bf., Kurschen per Pfund 00 Bf., Cabetban per Bfund 00 Bf., Cabetb Maunheimer Marktbericht vom 11. Mai. Strob per gir Shifffahrte-Radridten.

CATE OF S	menungeimer abatei			
Chiffer en. f		Round but	t Walnuma	Wir.
CAR.L.	Daten1	neifterei 1	L	
Daftein.	1 Mulapay #1	Watterbam	1 Stildglier	1 15810
Gmadg Rether	Et Seld	- 41	Getreibe	10461
Ducoffre	Saxmente	Winterpen.	The state of the state of	2138
Schaler .	Concorbia	Ratterbam	Stadgitters.	-
Educite	Elancheim &	Apodista.	Hobsen.	8600
Diebl	T100	Strahburg	Stildgüter	600
Widneiblen	Hannh	Hubrart	Roblest	3004
Dent	Anna Raif.	Rotterbam	Getreibe.	2-17
Conciber	D. U. DO. B. Guidermann	m. Carrie	Wetrofeun	19890
EBeber	Wathias	Bagftfelb	Strin(ala	1869
Windshindes	Wale Characteries	Muheert	Robles	83300
Stubia	Bebr, Bagenbucher	m. N. A.	mille man	12200
Wiedmann	Inbuffvie	Botterbam	Stüdgüter	28800
Urmeyer	Doffmang	Rubrert	Roblen	6100
	Salan	meifterei ]	Refotiels	2,000
Mefder	Carelus Bagnus	merkerer 1		
Dauby.	Wilhers mengung	Buchross	Bohlen	17500
Stationers	Bring Bandley		-	4000
ON LUTERY.	Bring Beachter !	80		15400
Rabies	Greatin	78		1 499
Daries.	S. Runnenglefer @	M		11000
and the same of th	2 Studelhans	Soufeth		113000
Coult	- Ottle	Moditin	W	10000
Mittid.	Marie Cophie	200		11400
Düngen	Giliobeth Math.	Duisburg		18600
W. Gridge	4 Bittheining			10040
Biefenader	b. Briffit	Baibles	15 niffleine	000
Sermonn.	Bater Rhein	Christ	The second second	800
William	1 Su. D. Biegelei	Mitaliefee .	100	750
Mollert	1 Ginteege	Worrhad.	Greine	1060
1	Bom	7. Mat:	No. of Contract of	
		neifterei II		
Fenbet.	1 Zanereb	Retterbam	Sebagiller	18000
Rappes	Dentigfanb	Beithream	Steinfals	1102
@dmitt	dimilie.	Seasivo	dramier)	1907
Conber	Ratharina .	Demfelb	Routen	108:0
更加	Munbeartonert 7	Emfleebam	Stidghter	8890
Gelbel	Threefta	Duisburg	Roblen	11002
Gerger	Duftel	Rubcott	100000000000000000000000000000000000000	20500
Higrid	Bereinigung 10	Winnerren	Studgitet	29903
Della.	1. Mains	Muhrort	Unblen	27/100
Charles Street	Safenm	eifterei II	- Comment	
Beinbeliner	ERannbeite 25	Benerbam	Gebuilfe	7554
Staus	/ Belenna	72,77	Gerrethe	8838
Beffhoff	Bob. Maria Sophie	Duisburg-	Robien	8779
@tunof	Sopple	Deilheonn	Steinfalls	2276
mailer	Ruri Subtpla		ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE	1828
ments	- Pauline	Sochhaufen	Guin	1200
-	Heberfeeliche Sch	ifffahrte-Re	ich richten.	
netw-g	ort, 7. Wat. (2	rahtbericht	ber White	Stor Sin
Qinasantal 1	Diamerican Character	A Section of the last	DE TENTO	manual region

iverpool.) Dampfer "Germanic", am 29. April ab Liverpool, if beute bier angetommen. BBafferfrandenadrichten vom Monat Digi. Begelftationen.

bom Rhein:	1 6.	17.	8.	9.	10.	11.	Bemertungen
Rouftang	8.76	8,76	-				-
Duningen				8,03	Cont		915bs. 8 11.
Rebi	8,52	8,85	8,28	3,22	8,14	-	92. 6 U.
		4,95			The same		Albor. 6 IL.
				4,74	4,67		2 11.
		5,10					B.P. 12 II.
ARREST PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND A				5,00		4,74	
AND A COLUMN TO THE PARTY OF TH				2,97	2,88		F. P. 12 11.
		2,93		2 10	17.74		10 U.
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	8,22		0,00	0,12		100	10 IL
			8.59	8,40	8 08		2 11.
Stuhrort	1	3,45	8.10	0,00	0,00	100	9 u.
Dom Redar:		-	7,000	200		100	
Mark Committee of the C	5.70	5.59	n on	5,05	4.00	4 1935	83. 7 IL
	1.75	1.60	1.51	1,49	1.25	4,10	81. 7 II.
	-	1	2702	where I	whom I	1	May 1 . 661

Witterungsbeobachtung ber meteorologischen Station Mannheim.

-	and the second						
Datum	Seit	n Barometer.	Lafttenmeral.	Luftfenchtigt. Brogent	Bindrichtung und Stärfe (10-theifig).	Mieder- fchlagemenge Biter per gin	Bemert- ungen
10, Mat	Morg. 700	758,6	11,8	58	ANG 8	135	-
10	Mittg. 200	757,8	19,8	24	BIE		
10	MPPS 320	758,0	14,2	50	tun	144	
11.	Morg. 700	760,3	19,4	64	Riff		
	Söchste Liefste	Temp	eratur	ben 10	0. Mai 5	20,1 ° ai 7,8 °	

Muf ber bis jest unübertroffenen

#### Pfaff-Nähmaschine

tonnen nicht allein bie fconften und feinften Daharbeiten in tabel lofer Bollendung gesertigt werden, sondern bieselbe eignet fich anch gur Ansertigung von Stickereien jeglicher Art in schönfter Ansschiprung. Allein-Berlant bei

Martin Deder, Mannheim A 3, 4

Die Sabrifate ber Biema Dito Ders & Cie., Schubfaleit Grantiurt a. Dt., übertreffen bie beste Maagarbeit in Begug auf Daltbarteit und Eleaang und find nur Weniges iheurer als anbere minber gute Bante. Bur Da pheim und Liebwigehafen Alleinverfauf bei Georg Sartmann, Schubgeichaft E 4, 6, am Frudtmarft

Die fevar. Derren- und Damenfriffer . Calons von Abolf Bieger, Planten, P B, 18, tonnen mir gung besonbers empfehlen. Auch ift Lenterer mit ben finglenisch volltommenbften Ropp wafdy und Troden-Apparaten verfeben.

r 100 2 Pf., elleris

# Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

### Amtliche Anreigen

Beranntmachung

Die Aushebung pro 1896 betr. (121) Ro. 5891III. Die Aushebung der Militär-pflichtigen des Amtsbezirks Mannheim pro 1896

nnbet am:
11., 12., 13., 15., 16., 18., 19. u. 20. Mai b. 36.,
jeweile Bormittage ',8 Uhr beginnend, im Gafthans
gum "Babner boi", G. 6, 3 babier fatt.
Es haben ju ericheinen, die beim biesjährigen
Mubrerungsgeschäfte S808

a) für tauglich Befundenen,
b) zur Erfanreserve Vorgeschlagenen,
c) zum Laudfturm Ueberwiesenen,
d) für untauglich Erflärten und
e) die bon den Trappentheilen abgewiesenen

Ginjabrig-Freiwilligen. Der Tag, an welchem die einzelnen Militarpflichtigen gu erfcheinen haben, wird benfelben burch Ladung perfonlich befannt gegeben merben,

Die Superrevision der als feldbienstunfähig gemeldeten Reservisien und Wehrleute, der Invaliden, der zur Disposition der Ersahbehörden entlassen Mannschaften, sowie der nach vorläufig deursaubten Mekruten findet in der Zeit nom 11. dis 19. Mai statt. Der Tag, an welchem die einzelnen Mannschaften zu erscheinen haben, wird ihnen seitens des Agl. Bezirkstommandos durch Gestellungsbesiehe hekungt gewacht werden

fellens des Sign. Segitterbinnandes butch bei fifte bekannt gemacht werden.
Die Berbeicheidung der Rellamationsgesuche durch die verftärlte Oberersaglemmiffion findet am:
Dienstag, den 19. Mai, Borm. 9 Uhr ftatt und werden die Betheiligten gum Termin vorgeladen

Die Militärpsiichtigen haben plinktlich zur festgesehten Zeit in reinem und nüchternem Auftande im Ausbedungs-lofale zu erscheinen und ihre Militärpapiere (Loofungs-bem. Berechtigungsscheine) witzubringen.

Die ohne genügende Entschuldigung Ausbleibenden werden gemäß § 26 3. 7 SB.-D. an Geld die ju 80 M. ober haft bis zu 8 Tagen bestraft, auch können ihnen die Bortholie bei posiung entzogen und sie als vorweg Einzustellende kehandelt worden.

ftellenbe behandelt merben. Wer fich der Gestellung böslich entzieht, wird als an-ficherer Dienstpflichtiger behandelt, er tunn außerterminlich gemustert und fofort bei einem Truppentheil eingestellt

Die burch Krantheit am Erscheinen verhinderten, haben ein ärztliches Zeugnig einzureichen; badfelbe ift, sofern ber ausftellende Arge nicht Staatsarzt ift, bargermeisteramtlich

Borftebende Belanntmachung ift seitens der Bürger-meilteramter wiederholt in ortsüblicher Weise öffentlich belannt zu machen und über den Bollzug innerhalb & Tagen

Angeige anber zu erstatten.
Die Herten Bürgermeister bersenigen Gemeinden, aus weichen Ressandinnegesuche zur Entscheidung durch die verstärfte Ober-Ersandsommission vorliegen, haden behufd etwatger Auskunftsertheilung zum Ressandinnstermin zu erscheinen, im Uederigen wird auf die diesseitige Generalverfügung vom 29 Mai v. A3. No. 6052 verwiesen. Mannheim, den 30. April 1896. Gr. Bezirtsamt:

b. Grimm.

#### Einladung

Wahl eines Mitgliedes in den Stadtrath.

30 Foige Ablebens bes Seren Stabtraths Seinrich Mitts-muller bat nach 3 15 ber Stabteordnung für bie noch abrige Anntsbauer b. i. bis Detober 1890 eine Erganzungsmahl fatt-Die Bahl bat nach # 11 ber Stabteordnung burch ben

Burgerausichut ju effolgen. Bur Boenahme betfelben haben wir Lagfahrt in bas Rath-haus bahier 2. Stod, Blinmer Ro. 15, auf

Dienstag, 12. Mai, Vormittage von 

2/42 bis 2/41 Uhr,
anberaumt und laben biem die Wilglieder des Kärgetausschusses ein.
Der Finladung sit ein Wahleitet beigegeben.
Das Bantrecht wird in Perion durch verdocke Stimmeitel ohne Unterschrift ausgesibt (§ 18 Abs. I S.D.) Die Stimmeitel mussen von weisen Bapter und dürfen mit keinem außeren Kunzeichen verselgen fein. In dem Stimmestel in der Name des ingere, welchem der Wähle feine Stimme geben well. driftlich ober burch beliebige Mittel ber Bervielfaltigung einzultagen

ragen Der Borgeichlagene ift fo ju bezeichnen, baft bie Berfon bes Gemablien unzweifelhaft zu erfennen ift. — g un ber ihahl-Orbeitung, — thabtoar ift jeder Stadtburger, bessen Burgerrecht nicht

ruht (g 7 d).
Es fonnen aber:
1) biejenigen Beamien und die Mitglieder berimigen Bebieden, burch welche die Aufficht bes Staats über die Am Dienfrag, ben 12. Mal-

Stadt ausgesibt wirb,
2) die befolderen Gemeinbebegmuten,
3) Gesifiliche und Bollsichullehrer,
4) die dejeldeten Mickler, die Beaurien der Siaarkanwaltichaft und die Polizelbeamten die auf fie gesaltene Wahl
nur unnehnen, wenn fie ihr Annt niederlegen.
Bater und Sohn, Schwiegervater und Schwiegerschu,
brüder und Schwäget, sowie Diejenigen, welche als offene oder
versanlich haltende Gesellschafter der der nünrlichen Dandelsgefells
statt beiheiligt find, können nicht zugleich Mitglieder des Stadts
raths fein.

treim flige Berffeigernug. | Forstbezirk Schwetzingen Dienstag, ben 12. Mai 1896, Rachmittage 2 uhr beibe ich im Aufrrage bes Derm Sieberling hier im Pianblofale

36 Stüd

neue Bildertafeln iegen Baargablung offentlich ver-Diannheim, 11. Mai 1818. Serichtapoligieber, C 1, 12.

holy-Berfteigerung. Freitag, ben 15. bie, Mie.

Mittage 4 uhr werden im Domanen Shald Remnerswald bei Brühl 420 Ster forlenes

Briigelhold one mit Borgfrift verfteigert; BuBekanntmachung.

De biesfahrige Fruh johrsmeffe in Mannbeim betr.

(129) No. 19,478L 3n Berndfichtigung bes Umftanbes, bag bas Enbe ber biesjährigen Fribjihrs-meffe auf ben Chrifti himmelfahrtstag, 14. Dai fallt, wirb biermit gemäß § 1056 Abfat 2 Bem. Drbg. für biefen Zag eine erweiterte Mr. beitegeit bezw. bas Offenhalten ber offenen Berkauföstellen mab rend ber Stunden bon 7 bie 9 Uhr Bor- und Rachmittage bis 7 die Grabt Mannheim gugelaffen.

Die Megburben burien jeboch erft um 11 Uhr Bormittage und bie Schnububen erft um 3 Uhr Rachmittags geöffnet merben und muffen erftere um 7, fest re um 10 lifr Abenbs geichloffen werben.

Mannheim, 9. Mai 1896. Großh. Begirteamt.

Steiner.

Danbeldregifter.

No. 24,888, Bum Danbelsregister wurde eingetragen:
Bu O.R. 62 Gef. Reg. Bb. VII.
Jirma: Mannhelmer Bant' in
Diannheim wurde eingetragen:
Die burch die Generalverfantusjung vom 23. Näng b. J. dechifolieme Erhöhung best Grundfentials um weitere 1.000,000 Me. igispiene Erhoung des Erinds fapitals um weitere 1,000,000 W. — Eine William Mark — auf 4,000,000 UK. — Eier Killionen Marniheim, den 9. Mai 1806. Erosh. Amisgericht 2. Mittermaler.

Bekanutmachung. Der, 24788. In bem Ronfurd. riabren über bas Bermogen 5 Brivatmannes Deinrich Deer

jein Amt als Konturverwalter niebergelegt bat. Hert Nachtan-walt Dr. griebe, hürft bier zum Konfuröverwalter ernannt und zur Bejchlustarjung über be Mahl eines befintiven Ber-vallers sowie über bie Bestell-ung eines Gläubigerandichusses die Ehändigerversammtung auf: Bentag, ben 8, Juni bi. 38., Borm, 0 fibr 0302

Berm. 9 Uhr 9302 Simmer 7, Ubih, 9, einberufen. Mannheim, den 9. Mai 1896. Der Gerichtsicherber Groß. Umthgerichts. Wohr.

Bonkurs Derfahren. Rr. 24371. Mit Beichtus Gr misgerichts bier vom beutiger Umisgerichts sier vom heutigen verde das über das Bernedgen ves Sattlers Gustav Historet, Indabert der Ferma Gustav Pfihrerr a Cie, dier eingeletztie Kontursverfahren nach Abhal-mag des Schlustermins und nach Bornahine der Schlus-verhellung wieder aufgehoben, Viannsbeim, 6. Mai 1896. Gerichtsichreiber Erofft, Knitägerichts Stalf.

fim Dieufeg, den 12. Mal, Rachmittage 2 Uhr, werde ich im Panthlofal Q 4, 6 auftragoweile: 1 aufgerüfteten

veichläfriges Bett, 2 blio mit ernen Bernfellen, 1 Bücker-rrank, 1 Sopha, 1 Buijetauffan, Beichinden, 1 Veiter, 1 Spall-ett, 1 Meijerpuppnolchine, 1 lumendank, 2 Beinkarten-hmen, 1 Mr., 1 Mehiffile, 2 idripkantalein, viverfe kadlette, riller, Streichhols Biadder, reifer, Hadelin, Verfere und albedalter, Afchendecher, Seri-erten-Kinge, Maghküge, Weit-erten-Kinge, Maghküge, Weit-erten-Kinge, Maghküge, Weit-erten-Kinge, Maghküge, Weit-erten-Kinge, Maghküge, Weit-erten-Kinge, Maghküge, Weit-erten-Kinge, Maghküge, Persikan der 10. Mai 1896.

Berichtsvollzieher Q 4, 5. 3manas-Derfteigernug. Im Bollftredungowege werber Dienftag, ben 12. Dai 1896

Rammittage 2 uhr, Bianbiofale Q 4, 5 babier 1 92 hmaschine mit Guftbetrieb gen Baarjablung öffentlich ver

Dinnnheim, ben 11. Mai 1896 Gebhardt, Gerichtsvollzieher, A 3, 8. greiwillige Berneigerung.

Dienfrag, ben 12. Mai, Ramu. 2 uhr., versteigert ich im Berfteigerungs tofal Q 4, 5 hier im Kufrag ber Frau II. Seis offentlich gegen Baaranblung von

A Bianino n. I Bett. Diannheim, to. Mat 1890. Mannheim, 10. Mat 1898. Mane, Berichisvollzieher, C 1, 15.

3man s. Derfteigerung

IMAN 16-Perll igerung
Dienstag, ben 12. Mai 1896.
Rachmitrags 2 für
versteigere ich im Pjanblofal
Q 4, 5 bahter gegen Baarjahlung 9351
1 Divan, 1 Biersevolet, 1 für,
Camobe, 1 Cobelbant, 1 Confolitich mit Spiegel, 1 Rieiberbänder, 1 Malchemmede, 1
Runcht, 1 Malchemmede, 1
Runcht, 1 Standulge, 1 Rahmaichine, 1 Damenute mit
Rette, 1 Proche 2 goldene
Ringe, 1 Herrembr mit Rette,
1 Spiegel in braumentstamen,
3 Nacenspieger. 3 Macenfpiper. 3 Macenfpiper. 10. Mai 1896.

Mannheim, 10. Mai 1896. Lebfuchen, Berichtsvollzieher, I. Chnerftr. 2.

3mangs-Perficigerung. Dienftag, ben 12. Mai 1896, Rachmittags 2 Uhr veriteigere ich im Biandlofal

redungswege gegen

14, 5 sier offentlich im Boliliredungswege gegen Baarjahlung: 9341

42 Palmiächer, 100 lieine
Papterlächer, 247 Behälter sinPlumun, 32 Biumenfarton, 12
fünsliche Biumenbouquet, 18
Aranjishleifen, 18 fünsliche
Kräuze, 35 Baien, I'ausgestoppter
Lauben, 29 lebenbe Blumenfock,
(barunter 7 Palment), 9 gefüllte
Blumenforbe, 18 Biumenforbe
aus Orabt, 1 Biumenforbe
aus Orabt, 1 Biumenforbe
aus Orabt, 1 Biumenförbe
aus Orabt, 1 Biumenförbe
aus Orabt, 1 Biumenförbe
aus Orabt, 1 Biumenförbe, 0
fünstliche Blumenföck, 0 Dolze
böde, 10 Borbe, 1 Baigeretuur,
1 Baldischüffel, 1 Gleefanne,
1 Barblampe, 1 Firmenichilb,
1 King Orabt, 2 Stähle, ein
Botagel, 26 fünstliche Hajen,
Blumentheile und noch verleise Gegenstände werden beptimust verflegert.
Perner 1 Chijjonier, 1 Kommode, 1 Kussenschut und zwei
Gendsiehe,
Mannhelm, den 10 Mai 1896.

Beabsteine, Den 10. Mai 1896. Wanshelm, den 10. Mai 1896. Werichisdollzieher, O 1, 15. 3mangs-Verfteigerung.

Ivangs-Verfleigerung.
Dienstag. 12. Mai d. I.,
Radmittagd 2 thor
werbe ich im Blandlofule Q 4. h.
1 Büffet. 2 Arbeitelichchen.
1 Divan mitr Fanteniss. Weißjeugschrätte. 1 Sefreikr. 1 Elakund 1 Altenikrant. 4 Rienberich diefe. 1 Wasch in. 3 gewöhnt
lick Commode. 1 Bertifom. 6
Berfiel. 1 Edisprant. 1 Chiffemier. 2 Ranapee, Tilche, Stilbfe,
Svienel, Bilder, verich, Settund Weißigung. 1 aroher Badenteppich. 3 Baar Bordinge. 28
Tharverfleidungen. 2 Rähmakomm. 1 aroked Weinfag und
louft Berlichenes gegen Baarjohiung im Bollftrefungewese
offentlich versteigern. 2238
Wannheim, den 9. Mai 1896.
Ervindle.

Mannheim, den 9. Mai 169 Tröndle, Eccichiscolliteher, O 4, 20/21.

Versteigerung.

D 4. 7. D 4, 7, Im Muftrage perfteigere ich Montag, ben 11. Dai und folgende Tage, jeweils um 2 Uhr Rachmittags:

1 große Parthie Mann. facturmaaren, als: Rleiber: ftoffe, Biber, Bemben, mollene Jaden, Bettbarchent, Regenmantel, Bugfins, ju Dofen und gangen Angugen zc. ac. Aberle.

Perfrigerung. Montag den II., Dienstag den 12. und die daraustolgende Tage, jewells Worgens 9 ühr und Radmittags 2 ühr anjangend, werden in E 4, 12 (Fruchtmartt) wegen Geschäfts-

aufgabe nachverzeichnete Baaren gegen Baurgablung bifentlid jegen Bangapiling siehen gerleigert: 9291
Derrein und Knabenanigee beien, Westen, handtlicherzeit, Beitruch, Leinen Schlipfe, Kragen, hernen betrem und Damenregenichteme

einlabet ac., wozu freundlich Di. Beermann.

Cotslieferung. ieferungsangebote find an sinjureiden. 91 Freiburg, 9. Wal 1890. Gr. Universitätstaffe.

Verein 9840 für klass, Kirchenmusik Deute Muntag Abend 8 Har

Probe.

Beff. Offert. unt. Dr. 9284 an bie Erpeb erbeten. Ginem Realfchüler ober Real jomn, von Geria bis Quart wird Rachilleunterricht ertheile Raberes im Berlag, bay

Pianings, Mingel, Lafeltle lere werben gelindlich unter Ofar tie ceparirt und beiligt wo 90 Claviermader un'

Meinen werthen Kunden empfehle eine Parthic

sehr gute wollene Damenkleiderstoffe für Sommer, wolche ich zu ganz hervorragend billigen Preisen

Muster dieser Sachen können nicht abgegeben werden.

(Inh. F. J. Stetter) F 2, 6 am Markt.

# Mannheimer Bank.

Die Generalversammlung vom 23. März b. 3. hat beschloffen bas Actienkapital unferer Gefellichaft auf 4 Millionen Mart burch Ausgabe von St. 1000 auf ben Inhaber lautenden Actien à Mt. 1000 au erhöhen.

Die neue Actien-Gerie im Nominalbetrage von Giner Million Wart ift gufolge Beschluffes bes Aufsichtsrathes von uns mit ber Bebingung feft begeben worben, bag bie Salfte = St. 500 Actien ben Inhabern unferer alten Actien für Rechnung ber Uebernehmer burch unfere Bermittlung angubieten find, mahrend bie andern St. 500 gut Einführung unferer Actien an ber Frankfurter Borje bienen follem

Die nenen Actien nehmen an bem Erträgniß bes laufenden Jahres vollen Untheil. Auf Grund diefes Abkommens bieten wir ben Inhabern unferer alten Actien die vorerwähnten St. 500 Actien à M. 1000 unter

nachstehenben Bebingungen gum Bezuge an. 1. Auf je Dt. 6000 alte Actien tann eine neue Actie gum Courfe von 1261/2% mit 5% Studginfen vom 1. Januar a. c. bis zum Bahlungstage bezogen werben.

2. Die Ausübung bes Bezugsrechtes hat bei Bermeibung bes Berluftes beffelben in ber Beit vom

6. bis einschließlich 16. Mai d. 3. in Mannheim an unferer Raffe zu geschehen. Bei Ausübung des Bezugsrechtes find die alten Actien (ohne Dividendens bogen) mit zwei gleichlautenben Anmelbeformularen, welche an unferer Raffe erhältlich find, gur Abstempelung einzureichen.

3. Bei der Zeichnung ift das Agio, sowie eine erste Einzahlung von 40% nebft ben Binfen auf lettere gu leiften. Die restlichen Einzahlungen haben

mit 30% am 1. Juli, " 30% " 1. October plus Zinsen hieraus zu geschehen. Bollzahlung ift jederzeit geftattit. 4. Ueber die geleifteten Einzahlungen werben Raffaquittungen

ertheilt, gegen welche f. Bt. bie neuen Actien ausgehanbigt werben. Mannheim, 4. Mai 1896.

Mannheimer Bank. Grifche

Blaufelchen beute eintreffenb. 9338 Alfred Hrabowski,

D 2, 1. Teleph. 488. Oelfarben

Enfiboden Glanslache in allen gangbaren Garben per Bifb. 65 Big.

gekochtes Leinöl Terpentino1 Stahlspähne Stahlbürften

Parquethodenwichse Sowimme u. genfterlider fammttiche Bugartifel

8324 J. H. Kern, G 2, II.

Schinfen

-7 P.6. ichiner per Pfb. as Pf.
wieder eingetroffen bei

Georg Dietz mit 6-10 000 Mt. zu gut ventirendem Unternehmen 15, gerlock 85 ffe D. C. Uedan, G Warskillen, Kaukehmen, 9312

> Tilehtige Bleidermacherin simust noch Kunben in und

außer bem Saufe an. 9345

8 3, 1, 4. Stod, remit

maifische Mannheimer Parkgesellschaft.

Mittwoch, ben 13. Mai, Rachmittage 4-6 Uhr Donnerftag, 14. Mai, Rachm. 3-6, Abbe. 8-11 Uhr **Grosse Concerte** 

ber hiefigen Grenabier-Rapelle. fereig jum Anftreichen für Guf. Entree 50 Bfg. Rinber 20 Bfg. Abonnenten freis Ofine Borgelgen ber Abonnementotarten tann bet Gintritt nicht geftattet merben.

Der Borftanb.

Breds Grunbung einer befferen

Vergnügungs - Gesellschaft

in Dannheim merben herren und Familien um Einfenbung ber Abreffe unter Ro. 9289 an bie Expedition biefes Blattes boff dit gebeten.

Das erste Mannheimer Velociped-Reinigungs-Institut



Georg Jordan befindet fich in Lit. F 2, 10.

Todes . Ungeige.

Freunden und Befannten bie ichmergliche Mittheilung, bag meine innigft geliebte Fran und Multer

Ratharina Reis geb. Stell

nach langem Leiben janit dem Herrn entschlosen ift. 9318 Mannheim, den 9. Mat 1886. Im Namen der trauernden Hinzelbliedenen W. Reis, Weichenwärter. Die Beerdigung sinder Dienstag Kachmittag I Uhr vom Trauerhause, Kudwigsbaditr. Nr. 11, Mahlau, nus stott.

MARCHIVUM

#### Naether's Reform-Kinderstuhl!



#### Baden-Baden Lichtenthalerstr. S.

Neuheit ersten Ranges!



Kein de- Abhungen der Beinetstra! von M. 7.50 an.

Mannheim N 1, 1, Kaufhaus, N 1,1

empfichlt feine Specialitäten: Grofartige Henheiten in Rindermagen, Spielmagen, Cosmos-Siaus



Bestes Fabrikat! Grösste Auswahl!

Billigate Preise

# Baden-Baden

Internationale

# Ausstellung

August 1896 September.

#### Unter dem Ehren-Präsidium

Seiner Durchlaucht Fürst Karl Egon zu Fürstenberg. Seiner Durchlaucht Prinz Friedrich Karl zu Hoheniche, Excellenz Eisenicht, Präsident des Grossh, Bad. Ministeriums des Innern. Kreishauptmann Geh. Reg.-Rath W. Haape in Baden-Baden. A. Gönner, Oberbürgermeister der Stadt Baden-Baden und Präsident der II. Bad. Kammer.

## Internationale Ausstellung und

Hygiene, Volksernährung, Armeeverpflegung, Sport u. Fremdenverkehr

### Spezial-Ausstellung für Badisches Kunstgewerbe

u. Internationalen Special-Concurrenzen für: Bier, exportfähige Flaschenweine, Cognac, Kirschwasser und sonstige magenstärkende Getränke, Champagner und Schaumweine, natürliche und künstliche Mineralwässer, Nahrungsund Genussmittel für Seereisen und Marinebedarf (Dauerwaaren), Cigarren und Cigaretten, Gas-, Koch- und Heiz-Apparate etc.

Schluss des Anmelde-Termins 15, Juni 1896.

### Möbel-Fabrik

Elisabethenstr. Nr. 34. Telephon Nr. 35. Zimmerstr. Nr. 2 u. 4. Telegramm-Adresse: Alter's Möbelfabrik.

Von Frühjahr 1896 ab: Permanente Ausstellung



120 complett eingerichteten Musterzimmern

vom einfachsten Bedarf bis zur reichsten Ausführung, sowie einselne Möbel in jeder Preisiage.

Frachtfreie Lieferung

empfehlen fich bei befter und billigfler Bebienung

Geschw. Levi,

G 7, 11. 3. Stod. G 7, 11.

(Baumstr. Würtz.)

Darmftädter Pferdeloofe

à M. 1.-

Erfte Bad. Invaliden-Geld-

Lotterie Karlsruhe

à M. 2.-

Freiburger Münfter-Loofe

à M. 3.-

Pferde-Joole des Pfälzer

Renuvereins Menfladt a. g.

à M. 1.-.

(Rach Auswärts je 10 Pfg. mehr.)

gu begieben burch bie

Expedition des General-Anzeiger.

O Dauernde Garantie. O

Zeichnungen sowie Auswahlsendungen Franco zu Diensten.

Bochfeinste Referenzen.

# Mannheim.

Täglich große Spezialitätenvorftellung (Mufang 8 Hhr).

Auftreten von nur Künstlern I. Ranges. Borverfauf: Th. Cobler. Zeitungefiode und Frifent Dit. 9301

Vedera Carlabader Kufeegewiirs lat unstreitig das edelate kaffeeverbesserungsmittel der Welt.

Ueberall



Adolf Sommer, Mannheim, Werderstrasse 10.

Auch Detaillager aur Abgabe einzelner Flaschen für Kranke und aur Probe.



ber patentitte John'sche

Schornpeinauffaß.

Raffe und fonftigen Temperatureinflüffen. Bu begleben von

Carl Schilling,

#### Mannheim, Dammstr. 9. Wirthschaftseröffnung u. Empfehlung.

Strömt berbei ihr Bolferichauren! Bon ber Rah und von ber Geen, Bon dem Abeine und Nedarstrand Und betrachtet mein Restaurant Bie es entfeanb aus tüchtiger Sanb.

Zeige meinen Freunden und Gönnern, sowie der Einwohner-ichaft Mannheims und Umgegend an, daß ich Samftag, den D. Mai, Abende 5 Uhr mein neuerdautes Mestaurant

"Zum goldnen Karpfen" F 3, 131/2

Es ift unftreitig bas fconftebanb größte Reftaurant Mannheime. Codprima belles und bunfles Export-Lagerbier aus beimaften nur reine Weine und gute Ruche ju nur civilen

Bestauration zu jeder Tageszeit. Rectle und aufmertjame Bebienung jufichernd, fabe jum Befuche meines neuen Reftaurant gang ergebenft ein.

Mit vorzüglicher Dochachtung

J. A. Fasel, F 3, 134

#### MODES.

Tüchtige Mobiftin, welche langere Zeit in ben ersten Geschäften thatig war, empfiehlt fich ben gerhrten Damen für alle in biefes Fach einschlagenbe Arbeiten in und außer dem Saufe.

T t, AO, patterne

Die Mannichaft ber 3. Compagnie mirb iermit aufgeforbert, fich behufe Abhaltung einer Der Probe am Montag, den 11. Mai 1896, Abends hald 7 Uhr am Sprihenhause punftlich und vollgabli

Der Sauptmann: Grünewalb.

gegr, von Franz Thorbede

Bureau 5 1, 15, 1 Trop lints, Golbener Falle'.

Gur ben Monat Mai Freie Aufnahme.

Usir bewachrichtigen untere verehrlichen Mitglieber, bob al mierem Bureau ichon jest Roblenbestellungen entgegengenem men werben. Der Borftand.

#### Andzug aus ben Stanbedregiftern ber Stadt Lubwigehafen.

il. Bertunbete. Jal. Seitinger, Salenausseher u. Elijab. beim.

Albert Sigmunt, J.-A. n. Katharina Treib. Fro. Herbert, Mehger u. Wirth u. Anns Jul. Muschug. Joh. Lubis. Dörr, Gilenbahnbeamter u. Marie Therefia's Hosta Og. Meuschel, Schloser u. Bertha Kaucher.

Mesidel, Schloffer u. Bertha Knucher.
Berroth, K.-A. u. Marg. Denne.
Niesbed, F.-A. u. Maria Schwarty.
Potties, F.-A. u. Grneftine Reichert.
Herrmann, Rauter u. Rofa Raier.
Hintel, F.-A. u. Apoll. Dof.
B. Aboli Pobbe, Raufmann u. Gofia Schttolze.
Ludw. Gruner, Mechanifer u. Elifab. Defines.
Banmann, H.-A. u. Magdafena Magner.

20 Charles, A. u. Kranista Ruchtee.

Rod. Poblicion Francisco u. Gofia Schler.

riang in, 4-A. m. Maria zerei. Otto Schlar, F.-A. m. Elijab. Honingulet. Ludw. Sahm, Schlöffer m. Eugenie Flack. Inlind Schenfel, Spengier m. Maria Ditilia Pfeiffer. Nathlas Dittle, F.-A. m. Franziska Freund. Karl Koch, Schlöfer m. Kath. Schwitt. Friedr. Woll, Kaufmann m. Friederika Kath. Walter. Lbrodor Gillian, Webger m. Karia Brenner.

Ibrodor Gilliar, Mehger in Maria Brenner.
Jak. Korh, Bader in Kath. Hammelmann.
rd. Geboren e.
Deinrich Josef, S. v. Josef Knad, Borther.
Kichard, S. v. Eg. Rusbeichel, Maures.
Anna Marg. T. v. Peter Schreck, K.-Wäckter.
Theodor Orivo, S. v. Kd. Og. Karl Friede. Balz, Spenglet.
Deinrich, S. v. Josef Knismann, Waurer.
Bertha, L. v. Josef Knismann, Waurer.
Bratis Giljad, T. v. Joh. Derrmann, Tagner.
Maris, T. v. Jak. Knicht, Gisend. Schaffiner.
Otto Jakob, S. v. Jak. Hacht, Gisend. Schaffiner.
Waria Anguste, L. v. Warkus Blay, Dandmeister.

Maria Anguste, I. v. Marins Blay, Dansmeister.
al.

Otilie Kath. I. v. Alfolaus Erund, F.A.
Adam Geinrich, S. v. Jak. Walter, Schildse.
Josef, S. v. Theodox Strohmaier, Schildse.
Aarl Kadoli, S. v. Thuit. Idle Maria, Hall.
Kath Kranyista, I. v. Chrift Idle, Majch. Deiger.
Jodanna Wagd, I. v. Arriedrich Krieg, Schildse.
Bartia Regina, I. v. Want. Koneis, Lotomadelger.
Leondard, S. v. Peonhard Beit, K.A.
Danline Vlijab., I. v. Arr. Karl Mam, Steinhauer.
Augen, S. v. Adam Bengert, J.-A.
Chjabetha, I. v. Josef Blandt, H.-M.
Wardana, I. v. Josef Blandt, H.-M.
Wardana, I. v. Josef Blerting, K.-A.
Dertha, I. v. Tolef Berting, K.-A.
Wertha, I. v. Tolef Berting, K.-A.
Wangelt Wilhelm, S. v. Kham Schneiber, Tagner.
Oildegard, I. v. Dr. Paul Albert Seibel, Odrnifer.
Oildegard, I. v. Dr. Paul Albert Seibel, Odrnifer.
Onland, S. v. Job. Gg. Deller, K.-A.
Albert Ludwig Jerbert, S. v. Dr. Richard Hinf, Chemifer.
Ludwig Joh, Kappik, S. v. Dr. Richard Hinf, Chemifer.
Ludwig, Joh, Kappik, S. v. Dr. Richard Hinf, Chemifer.
Ludwig, S. v. Quinrich Duber, Viendrechee.

vol. S. v. Quinrich Duber, Warfliffer.

Ochlory, S. v. Quinrich Duber, Warfliffer.

Karl, 16 3. a., S. v. 30. Riefer, Mufiter.

Mat.

1. Johann, 1 M. a., S. v. Abam Cher, Wilchhander.

1. Christian Otto, v. z. a. Mourer.

2. Joh, Georg, 2 M. 20 L. a., S. v. Pet. Bernh. Boget, F.A.

4. Karl, 10 M. a., S. v. Wilh Linnebacher, Thengetzer.

5. Kung Maria Ivseia Berlacher, as J. a., Erbert v. Phil. Dibatiff

6. Etijabetha, 1 L. a., L. v. Herdinand Nuser, Cisenbreber.

4. Etisabetha, 4 J. v. M. a., L. v. Joh. Engel, F.A.

5. Wilh Rubolf, 2 J. v. M. a., L. v. Joh. Engel, F.A.

5. Wilh Rubolf, 2 J. v. M. a., E. v. Bild. Frieder. Jinberer.

Lechniter.

6. Kath. Lüpel, 28 J. a., Chefr. v. Dulch, Bernzott, Schlafer.

7. Joic Heinrich Mired Becker, 22 J., 11 P. a., Metallic Ser.

# 

mit Maschinenbetrieb

Teppich- u. Möbelstoff-Specialgeschäft

in allen Styl- und Holsarten

Bei Abnahme vollständiger Einrichtungen en gros-Preise und

Anmerkung: Sämmtliche Möbel sind nur nach eigenen aus meinem Ateiler bervorgegangenen Entwürfen ausgeführt und werden an Qualität von keinem anderen Pabrikate übertroffen, worauf ich das hochverehrliche Publikum noch gans besonders aufmerksam mache.

Das Etablissement ist mit electrischer Beleuchtung, Dampfneizung u. hydraulischen Personen-Aufzug versehen.

Den goahrten Herrachaften ist die Besichtigung der Ausstellung gestattet.

#### Leonh. Wallmann, Im meniceriffen bon Damen- u. Kinder-Garderobe D 2, 2 D 2, 2

Loose

Spezial-Betten- und Ausstattungs-Geschäft Braut- & Kinder-Ausstattungen

unter Garantie vorsüglicher Ausführung Streng reelle Bedienung.

### Corsetten

Damen- u. Kinder

Dautschem, Brüsseler u. Pariser Fabrikat von Mk. 2 .- bis M. 18 .das Stilek.

Stets in den neuesten Façons u unter Garantie für eleganten Sitz,

Friedrich Bühler D 2, 10.

Bum Bafden wird anger

Loose

Loose

Loose

Mai.

m

1, 1,

Still.

reise!

Midhal

Gebr. Gander, Bonder in Manuscim. 19

Frauenschönheit

mirb beeintrachtigt burch unliebfamen Baarmuchs. Dem arstiich empfohlenes

Enthagrungsmittel befeitigt biefen fofortichmers und gefahrlos.

E. A. Boske 0 2, 1, l'aradeplate 0 2, 1.



Klavierunterricht ertheilt febr grunblich, gr magigem Breife 918 G. Rembter, M 2, 13, 2 61 Buterriat im Darmonium fpielen und ju welchem Breife's Dfferten unter Ro. 9008 an bie Erpebition b. BL

Ein Frangole ertheilt billig

Off. unter Ro. 9101 an die Erpedition b. Bl. erb.

Clavier-Unterricht

Empfehle meinen fünftlerifche Rullet, an Anfanger und Forn geichrittene; zu befannt billiger Errig. Clavier Unterricht, Dett

M. L. Hosemann, A 2, 2, parierce

nem

Treppe alfe'

bağ ad

1000

Stadt

8613

Gelunden

(150) Wefunben und bei & eine Burtette.

einen golbenen 3micter. # 10, 21, 4. Stod. 910 Gin gold. Uhrfetiden mit fl. gold. Berg verloren. Abjugeben gegen Belohnung B 6, 32, 2 Stod. 9200

1 gold. Armband zwijchen U s und U e verloren gegangen. Abungeben gegen gut Belobn. ung U e 8, zum alt 3.

a faufen gefucht. Geff. Offerter Breisangabe an bie Erpe

Getragene Kleider Ctiefel und Schube fauft 51 A. Rech, S I, Db.

Herkauf

Ein schon s Enlie Wohnhaus, Ein fcon 8 Bleim 3 Giodmerte u. Gaupen, in befter Lage ber Stadt, mit anftogenben bellen Fabritraumen, ca. 500 qm, Arbeiteranme, 2 Stitenfenftern, 2 großen Sofen, großen, geiheilten Magazinraumen , Reff le haus nebit faufm. unb

tenn. Bureau, ju verlaufen. Das gange hat einen Bladenraum von circa per fofort gefucht. 1000 qm.

@ fallige Anfragen unter Chiffre L. M. 900. 9290

beforbert bie Expedition.

Saus Berfauf, Ludwigehafen a. Rhein.

Ein geräumiges Anwesen von 0 qm. Flachenroum, in guter 184, 30 verfaufen. 8045

Gin Sfroctigee Wohnhans mit Thoreinfahrt,

butid.

iberet.

großem: Got und Plat für Magazin, große Wertfrätte ober Stallung ju vertaufen. Nabered burm Die Gyfin fleines Bonnbaus L 13, 14, 2. Stod.

Meggerei

zu verkaufen. Unfragen unter I, Glill'b an Daalenftein & Bogler, A. G., Rannheim, erbeten,

Cafelklapier Bouart, febr gut erhalten, billia abjuarben.

Pianos.

inige, guterhaltene, preismert A. Handenteufel,

Guierbaliene Jender, Thüren, Ereppen, Dachgiegel, Dachfenster, ednibel, eif, Officer, Thor u. f. w. billig zu verfaufen. 6876 Rab. Abbruchnelle Mittelftr. 48 (Wirthschaft z. Alpenhorn) ober U. 6, 14 (Bureau).

I gubeiferner und I tupferner Reffet gu verfaufeb, D121 Comehingerfir, 80, parterre Wegen Raummangels ein großer Gisidrant für Webger

Hat erhaltenes Velociped billig ju verfaufen. Näheres im Berlag.

Fahrrad

gut erhalten, Pneumatic, billig ju verfaufen. 828 L 14, 1, part. Fahrrad

fie gut erhaltenes Bneumarit illig ju verfaufen. 8911 @ 3, 10/11, parterre.

2 neue Bettlaben mit Roft Robbaur u. Geegradmatraben u. Polfter preiswerth zu vert. 75019 F. 4, 12.



Orlowraile) But Obermüble, Balbenburg.

Bekanntmadung. Die biefige Frühjahrsmeije be-ginnt am Montag, ben 18. dfo. Mis, und bantert 9 Tage. Deibelberg, ben 4. Mai 1898. Der Stabtrath:

ein iconer brauner Spitter gelochen) billig ju verfaufet 29 **H 9, 22,** 8. St.

Stellen finden

berflottnach Zeichnung ju arbeiten varjtebe, finber fofort Beichaftig-ung bei 9011

Bum provifionsweifen Bertantipon Metifeln ber 7215

eine geeignete Berionlich eit von einem leiftungefabiger Saufe gefucht. Geff Offerter mit Angabe von Aefrenien unter A. 1337 burd Saafen ftein & Bogler A. G., Frank-furt a. M. erbeten.

Gegen hohe Bezüge Berjonen filt bier u. Umgege jur Bermittlung von Seben perficherungen von einer alt uten Beifungen wird Firum bet. Schriftl. Offerten et-unier M. K. Der, 9249 an

Tüdtige Schleifer und Polirer

G. P. Schmitt.

Bir fuchen noch einige tüchtige Wonteure für electrifdes Licht, 8985 Frankl & Kirchuer.

Maschinist

icht für eine Brauerei, be

Berfefte Zaillenarbeiterin ju fofortigem Gintritt n. baue ernber Belchaftigung gefucht.

Sofort Taillenarbeiterinnen fofo gefucht. F 6, 8, III. 924

Rock- and Taillen-Arbeiterinnen Beschwister Sommer,

Nindermädden foie N 4, 9. 639 Ein froftiges Rudenmadder

Behrmadden jum Rielbert achen fof. get. D 1, 11, 3 Er. 216 1 10 de gef. D 1, 11, 11 Er. 919

Tilchtige III Corfet Raberin eim Manggefchaft gearbeite findet gut bezahlte baue no A. Lucas; Karlsruhe,

178 Raiferftrage 178. Tudtige Arbeiterinnen fo

Rosa Lehmann, Mobes, P s, 19, 2, Stod. Gefucht auf I, Juli gu Rindern von 6-17, No in burchaus zuverl. mab chen, gejesten Alters, ba aus annticher Stelle gut aus ahnlicher Stelle gut Beugn, aufweifen tann, Off Dr. Lautich, Bubmigehafen

Branche vertrauter, routinirter Raufmann, 26 3abre alt, fucht angemeffenen Reifepoften.

Well. Dij. unt. L. R. Ma. 9288 m die Erpeb. bif. El.

Weübte Stickerin nimmt no Rige Runben an. 848 Naberes H v. 17, 8, Stod. unden an, in und außer aufe, per Lag Mt. 1,80. . in der Grpeb. 893-

Rab, in ber Eipeb. 8934 Tüchtiges, junges Madchen fucht Stelle als Daushalterin bei einem einzelnen herrn. Offerten unter Rr. 8968 ar die Expedition be. Bl.

Modes. Erfte Arbeiteein fucht Stelle. eff. Offerten unter Ro. 9100 bie Erpebition b. BL.

ficherung billigfter Bedienung

Gin Mabden, welches icon in befferen Saufern gebient, Raben, Bugeln und alle Sand-arbeit verfiebt, fucht Stelle als Zimmermabchen ober ju fielner Raberes U 5, 11, 4. Ctod.

Gelibte Bugmaderin fuchtitellung in feinem Beichaft Stellung in feinem Beich biefelbe ift auch im Saben Maberes im Berlag.

A. Jander, Graveur, E 1, 17, Blanten.

Pehrlinggefuche Gin ordentlicher Junge fann als Schriftfeberfebrling

C 3, 7.

Win Bebrling jum Ofenfebe ei solortiger Besahlung gesucht 838 L. Frahm. G 7, 13

Eine Wohnung

Gejudit v. einer rub. finberl. Familie eine abgeicht. Wohnung von 2-3 gim. m. Rüche a. t. Juni. Offerten unter Ro. 8888 an ole Expedition b. Bt.

Bon beif. Frünlein (Rleiber agherin) wirb bis 1 Juni ein nd mobil. Zimmer in be Oberfiabt gefucht. 9138 Offert, mit Breifangabe unt K. L. Ro. 9138 an bie Erpeb

Magazine

Rheinbammftr. 9, Werfitatte au verm. 705: Räheres L 18, 14, 2. St 1 gt. helles Botal, 2. St., enfler front, m. fl. Magazis Barterre-Raum (cg. 200 gm i v. Rah. Levi, F 2, 10. 7800 Mittelftraße 84, Bletfunt ober Magazin zu berm. 7081

Lagerpläge berm Redar, febr gunftig Raberes in ber Erpeb. b. Bt

Läden

D 5, 7, Rheinftrahe Bureauraume, auch für Baben geeiguet, ju vermiethen. 6740 Nahores eine Treppe.

D 7, 20 Baderei au verm F 3, 17 Wet Laden mit Bohnung bis 1. vermietten. Raberes im 2. Grocf.

1 10, 5 Baben mit Bager-

in bester Loge Ludwigehafeni (Marfir. 20), haben mit großen Schaufenfler mit ober ohne Bob nung fofort zu vern. 8272

Bureau

guvermiethen, 3Raume u Reller, Rab. C 7, 7b. 445 Mittelftrafte 84, Laben

Bureau, parterre, (8 Raberes Levi, F 2, 10.

Buream u große Maga-ilntäume find per nächfiel Frühlahr ju verm. 70066 Rägeres Q 2, 5.

in feiner Lage, per 1. Juni

be. 36., unter gunftigen Bebingungen gu vermietben. Mah res burch Algent Adam Bossert,

T 5, 2. Gin iconer Laden mit 2 Schnufenftern und 1 fleines Dagazin am Fruchtmartt fof. zu permicihen. Rahh. bei Emil Rlein. Agent, T 1, 3.

an ben Planten, mit zwei groben Schaufenftern einem Rebengimmer und einem Lagerraum per fofort ober fpate

Rabered G 8. 8, Dof.

Bu erfragen bei ben Gigen thameen.

B2, 16 Saupenwohnung n Sente In verm. B6, 7 ichone abgeicht. Mohn

it vermiethen. B 7, 4 foone Bart. Bobn, ver 1. August zu bermiethen. Raberes 3. Stoff. 8963

B 7, 4 Stod, 3 gimmer

B 7, 13a Sodpartere,

C 2, 12 aweiter Stod as C 3, 11 a. Stod. 4 Sim. C 4, 16 Bubehor gu v.

(ein Kind) jum 1. Juni gefucht in guter Lage, L. ober L. Alah 8. Stod ober D 2, 11. Stock. Offerten unt. Ar. olds C 4, 19 Bact. Wohn, man die Erpekition d. Bil. Ruche nebit Bubeh ju v.

D 7, 20 part., 3-4 Bim geeign, ju v. Wah 2. Ct. 868 F 2, 12 8. St. fl. Bobnur F 5, 5 Bart : Wohn, aus toir geeignet, ju verm.

H 7. 25 Bart, Bohn, 4-Rubehör, auch für Bureau geignet, ju vermiethen. 50

ner, Ruche u. Bubebor ju ver niethen. Raberes Part. 541 H 8, 23 Schöne Sidonnung n. Bubebor pr. fofort ju uer mietben. 7007 Rabered II 8. 22. 2. Stor H 9, 9 icone Bart, Mohnung, Indebor per fofort ober fpater ju bermiethen. 7986 Kaberen G 8, 8, Sof.

H 9, 10 a. St. 6 Simm per August zu verm. Räher in s. s. doe, K 1, 13 d. St. 2 leere Bim

on, am liebsten an 1 herrn, K 2,16 Mingfir., 4 3im. u 8ub. per 1. 3uli 3. v. 8656 K 2, 18 4 St., Mingitt.

K 4, 23 ein einzelnes Bim

Couiseuring, K 9, 15, chone Bohnung, 6 Rim. Babe gim., Ruche nebit Bubeb. bis 1 Friedrim Rlein.

L 2, 10 Bart. - Wahmuns.
Rüche und Babezimmer, nebft Bubebbr ju verm. 9318 L 11, 1ª 1 leer. Bim. mit bitbid. Musficht gefellen, per jojort ju vernt. 796

L 15, 9 4. Stoff, elegante Babesim, uebft allem Rubebor per 1. Mug, ju vermleiben. 8678

feiner Bäckerei lot. ju verm. Mah M 5, 5 1 ich. adgescht. Wohn., sod. od. M 7, 22 4 St., fedl. Wohn, Indebor per 1, Juli ju verm Raberes parterre 7023

N3, 3 Wohnung. 4 geräum

jemmer mit Bubebor, fofort gu ermiethen.

u. Bubeb. ju vermieihen.

Q 7, 8 behör ju p. R 7, 1 6. St. 4 febr ichone. Riche nebft Bubebor bis 1. ft. ju verm. Rab. part. 21

T6, 23

U 6, 23 4. Ct., 6 Bim. Ruche geichl. Bofmungen Sib

friedricher., R 7, 27. Giegante Bel-Ginge, 6 3im. Bab und Aubehör zu verm. Rab. Burcan bafelbft. 7600 Contard'sches Gut. Bu erfragen Abeinbammftrage Thoracterftr. 9, Bismarctpt.

Emwehingerftraße 25b. Contarbitrage 15b. gwei mmer u. Rüche zu verm. Rah. L 18, 14, 2. St. 9121 Flegante halbe Ginge, # Er

eglebbar, 3. verm. Raberes im 11. Querstrasse 15. in Zimmer an eine Berfor

Weerfeldstraffe 31 (Contarbogut)
Ctod, 4 3tmmer, Ruche unb inbehor per fofort ober fpater

Hobb. Bummer B 2, 7 8. St., ecufad mob B 4, 6 %. Et., ein ich. inb

B 6, 22ª ein mebl. Wohn verm. Rabered im 2, St. 8988

C 4, 11 I fcon nebbl. gei Ruslicht u. icon. Balton per C 7, 7ª 2. St., beff. herren finben gut möbi. Sim. m. ob. ohne Benfion. 8163 C 7, 7a mit u. come

E 1, 12 Witte ber Stadt, großes mobil. Wohn u. Schlafzimmer obl. Wohn u. Schlafzining 1. mit Klavierbenühung) ar emiethen. 8881 E 2, 17 5 Ev. 1 fl. mobil. Zim

E 4, 3 2 Ereppen, ein mb.
E 8, 10a 4. St. rechts, ein
E 8, 10a gut möbl. Jim nn einen anftanbigen herrn Fraulein fofort zu vern. 7 F 4, 19 3. St., 1 fdb. měb G 4, 14 im 2. St. juv. 318 G 5, 7 3 St., gr. cut mobb (enent. mit Riquierbenühum.

(event. mit Rlapi 67.11, s. 2 toct, 3immer mit feparat. Ging. 3040 G 7, 17 gu verm. 3040

H 7, 11b Bim. an 2 Sercer

H 8, 25 %, Stod, ein ichen H 10, 23 %, Stod, möbl, H 10, 23 %, Stod, möbl, Rimmer bis 15. Mai gu verm.

per 1. Jumi ju verm. 787 u, Schlafzim, ju verm. 867. 13, 16

getheilt, jofort ju vermieiher Beaberen gaben.

P 5, 15 16 1 21 119. Benfion gu verm.

P 5, 15 16 idin m P 6, 19 2 tr., 1 fc. mobil. Q 4, 22 2 Stod, ein gut Q 4, 22 mbbl. Simmer ju

Q 5, 15 fepar. Ging, bis 1. Juni ju verm. 8789 Q 7, 13 ein gr. fein unbbl. Bintmer ju vermielben. 9206 Q 7, 13 Friedricher, 2 Te. R 7, 6 1 Stiege b. 1 ar. id. 

T 1, 1 2 Er., ein gut mb. billig 1 v. Sinc., a. b. Str., fo.

U4, 16 Ringfir, 2, St., fell. Wohn und Schlafzimmer

n gutem Danje an einen goildeten Deren fofort ju verniethen. Lage Rafferring,
tabe bes Bahnhofa, Goreife in er Erpebition bis. Bl. ju eb Tatterfallftrage Ro. 22, Gin gut mobl. Barterregim, u permietben. 5649 Gin mobe, Bart. Bim. m. jep. Rabered J 2, S, links.

Rieine ZBallftadeftrafte 2, 4. St., ein gut mobl. Bimmer ju vermieihen. 8440 Gin gut mbl. Bim., m. Benf, an 1 bestere im Berle. Zatterfallftrage 8, ein mbl Bart. Zim perm. 9180 Zatterfallftraße II. 2. Ct., mobl. Zimmer vom 10. Juni ab zu vermiethen.

Ein febr fcbln mbl. Parierre-Zimmer mit 2 Beiten zu n. Raberes O s. 7s, Sth. 2297

Sedenheimerftr. 46b, IL. Ein schönes Zimmer, gut möblirt, an einen foliden herrn fofort gu vermiethen.

Tatterfallftrage 22, 2, Stud, freundliches mobl. Bimmer gu vermiethen. 8801 Pension für faufmann. Lobrling ober Schüler ber hoberen Schulen, in beil, Familie. Gute Berpflegung, 8162

freundt, gejunde Lage. Schlafftellen. E 8, 12 4. St., Schlafft. N 3, 2 gute Schlafftelle gu T 4, 12 gute Schieftelle

Wohn u. Schlaizim. z. v. 19040 F 6, 12 Roft und H 4, 24 Bente werben für

H 7, 4 & St., mobil. Sim. lofort ju vermiethen. 6090 milie 6871 in Penfion gefucht. 6871 Q 1, 9<sup>171</sup> Mittag- u. Abend-

nuch formen noch einige Wit u. Abenbrisch erhalten. G

N 3, 2 % Sim. 1. 2. Ass 2 (chor mobil. Simmer in ganger N 3, 13 5 3. Ot. Ass and Dension on bestern Serve fol. 1 D. Rah, B. 6, 6, 111, finds. raif

**MARCHIVUM** 

inter gunftigen Bebingungen

Pianoforte Rabrit, C 1, 10/11.

mater Cassenschrank, ningshalber in verfaufen. Raberes im Berlag. 9140 1 hochelegante rothe Plufch-Garnitur wegzugshalber bellig ju verf. L. II., Sa. 4231

Abbruch.

oillig ju verfaufen. C 8, 12a.

Mehrere Sandfarren, ge rauchte u. neue, zu verfaufen 12488 G 5, 173/4.

Dr. Bildens.

Modellichreiner

Junter & Ruh, Rahmafdinen u. Ofenfabrit Karlsruhe.

Tapezierbranche

Metallmaarenfabrif.

haben, werben bevorzug h. in M 1, 10, 1 Treppe.

Mehrere tiichtig C 3, 98, II.

Debentl. Mabch en ragulber n baubl. Arbeit gefucht. Raberes im Berleg. 7022

Löwenkeller. Dehrere frembe Dieuftmadder Bureau Bar, O 5, 2.

119 n braves, fleigiges Mabet en L 13, 3, 4. Ctod.

Perfekte Köchin empfiehlt fich gum Rochen bei Sochzeiten, Diners u. fonfti-

Ein orbentlicher Junge, ber Talent zum Beichnen bat, ir bie Lebre gelucht. stot

C 7, 12, 4. St.

Dr. Haas'sche Druckerei

bildung im Zuschneiden

thun, die Prospekte

#### vielen Anfragen seitens geehrten Damen sowie Eltern

Bitte

verlangen Sie im eigenen Interesse, ehe Sic weitere Schrifte zur Aus

Rekleidungs-Akademie MANNHEIM

über ben Bufchneibefurfus in ber Bufdneibenfademie für Damenbeffeidung Mannheim

Der Unterricht beginnt in jolgender Weile: Jede Schülerin erhölt in der Anfalt eine Schultafel, Centimetermaaß, Winfel und Kreide, dann werden nachtiebende Gegenstände in der Anfalt eine Schultafel, Centimetermaaß, Winfel und Kreide, dann werden nachtiebende Gegenstände in der Neidensolge von 8 bis zu 14 Tagen Bormitags von 9 –12 und Rachmitags von 2 –6 Uhr theoretich nach Maak mit Areide auf der Tatel gezeichnet, die Schülerinnen auf diese Weise ihre Uedung im Zeichnen in nachgenannter Damens und Kinder-Variderode erlangt baben.

1. Taille mit 2 Kruftalten in Eelanmit Aufgelung und ieder Theil einzeln (eine und zweistelbig), mit verschiedenen Kollern und Einfähen, mit Jugade für gezogene oder Falten legende Touren u. 1. 10. 2. Taille nach englichen Schult, ohne Bruftalten. I Rode in glatten und abgeichtügten Eadnen, Reformrod und ganzer Glosfenzoch mit und ohne Schleppe, Beit, Sports und Tourinterrode.

4. Prinzeitleiber mit und ohne Koller, in eleganter, jowie einfacher und englicher Schultform.

5. Kermel, ganz anliegend mit 2 Räbten und mit einer inweren Armande, Aermel, halb anliegend mit bod und nieder angeschmitzener Rugel, Bermel in Schulen und Vlantel. 8. Rade und Theatermanel Touren u. 5. w. 6. Jackes, Paletoss, Regennännel (eine und werterlig), mit und ohne Revers, jowie alle denflugen. Bergierungstragenarten für Laillen und Wannel. 8. Rade und Theatermanel, Manteleis, mit einer und werden abgeschmitzen Arrangenenis. I. Bergieren Wassel gegenftände nehlt Parines. Ib. Kinderfleiber und Wänntel in allen denflugern Schultrommen. Is. Berzierungsarten für Kinderfleiber und berben Ernangenenis. II. Bergiebenen Wassel gegenftände nehlt Parines einer Schulerinnen Echalterinnen Bergierungen erne Bergieben Baliche vorgennanten Bergennande abgerichtet und verbleiben Ein Köngenstund ein verfleiberten Baliche vorgennanten Begenstände abgerichtet und verbleiben Ein Weisternannen ein verfleiberten Manfalt.

18. Berzierungsarten für Kinderfleiber und verbleiben als Gigenstum den Schultrinnen. Pale bester zweiten ber

wie Buch und machen hierzu ihre Beschreibung und Bemerkungen aus vereintent Augenteinen gehaltener Boetragen über Modenmechsel, Abrichtung, Anprobe, sowie über das Berarbeiten ber verschiedener Arten Seofie in gerabe und schrag, über Geschnad im Arrangement für fiarfe und schlanke Damen über punktliche Waaspnahme, über sämmtliche Vortbeile bei selbsiftandiger Ansertigung. Zum Schluschneiben Schülerinnen ihre Garberobe ober für Kunden im Stoff, richten, probiren und versertigen fie Schwer begreifende Schulerinnen werben nicht fruber entlaffen, bis fie Alles grundlich erfernt haben. Schulerinnen, bie gut begreifen, tonnen Alles in Wochen grundlich theoretifch und praftifch erfernen.

compl. Leitung zumSelbstmontiren

grossem Leel.-Element, vernickelter Glocke, geschütztem Taster,25mLettungsdraht;; Anlagen von Haustelegraphen u. Telephonen wie alle Reparaturen electr. Apparate besorgt bli und rasch

A. Watzl & Cie., Mannheim, 07,6, Lager und Fabrikation aller Zubehörtheile.



haustelearaphen= Celephon-Auffalt.

Neu-Anlagen fowle Meparaiuren werben zu maßigen Preifen beforgt. benfo empfehle jum Geibftanleger mit Anweilung: 1 großes Glement, 1 gautemert,

20 MRtr. Leitungsbraht. 8 90.

3, 11a. G 3, 11a Telephon Ro. 664.

Ferner zu haben bei: Gg. Dietz, G 2, 8, Fr. Becker, D 4, 1, J. G. Volz, N 4, 22, Gebr. Ebert, G 3, 14,

Fussboden-Glanzlacke u. Parquetbodenwichse.

Radverreichnete Firmen unterhalten Lager meiner Fabrifate.

Johannes Forrer.

Hermann Schmitt,

Schwetingerstraße 22.

E. Dangmann, N 3, 12. Karl Fr. Bauer, K 1, 8. Ph. 6und, D 2, 9.

Jakob Harter, N 3, 15. Wilh. Horn, D 5, 2. P. Karb, E 2, 18. Adolf Leo, E 1, 6. J. Liohtenthäler, B 5, 10.

Hugo Beier, C 2, 5. Herm. Metzger, L 4, 7. Friedr. Becker, G 2, 2. Wilh. Müller, T 6,  $2^{1}/_{2}$ . Siliale D 4, 1. Jos. Pfeiffer, E Heinrich Strehl, O 4, 13. Jul. Hammer, M 2, 12. Aug. Scherer, L 14, 1 J. Schneider, O 3, 16. Aug. Thony, Goweb .. Jak. Uhl, M 2, 9,

Sprachheil-Cursus

für Stotterer, Stammler, Lispler alten. Angenommenen Leibenben leifte für Bei ofurjus für Erwachsene. Anmelbungen neh neiner Wohnung: Raiferring 321, von 10-13 u. 3-5 ubr

R. P. Scheer. Bur Answartige Penfion. Profpecte gratio.

-Joppen -Stoffe

Samaschen, Hüte, Mützen, Rucksäcke, englische Jagdschuhen Strümpfe und sämmti. Jagdartikel in grösster Auswahl. 1897

Karl Pfund, Mannheim, O 3, 4,

Nordvol-Alusstellung Messplatz über dem Neckar.



Eskimo-Familie

\_apländer-Familie Wallrof Familie

Riesen-Walfisch

Tug lang, 10600 Plund 1000 verschiedene Wertzeuge um Fang von Baltischen Hunderte von Fischen and allen Gewässen. Der Ramplums Dasein. Fast sämmtliche Bögel von Nord und Sid. Graphische Zammtlung, 400 Annwern. Geografige bumdriftschientsche Gruppen. In Rent Das Moerweid. Neut Halicore Dugong.
Gapt. Eust. Köhl. Einteit 40 H. Kinder 20 H. ohne jede Andzahlung.

Jacob Geder, Mannheim, Großh. Bab. Soflieferant

feuer- u. diebessichere Geldschränke Stahlpanzer-Kassen- u. Gewölbe. Einrichtung von Depot-Kassetten (Safes)



Mobel-Transpor Spedition. Berbadung.

Täglich frisch Gefrorenes bei Gottfried Sirich, F 3, 10.

Alleinverkauf

und Fabrik-Niederlage

Ersten Delmenhorster Linoleum = Fabrik

gegründet 1883.

Linoleum, einfarbig, bedruckt mit Parquetund Teppich-Muster, Granit, Patent-Ader-Granit u. Inlaid mit durchgehenden Farben. Läufer in allen Breiten u. Vorlagen in allen Grössen,

zu den von der Fabrik festgesetzten Preisen. Alleinfabrikation von Patent-Inlaid u. Ader-Granit. Bei Abnahme ganzer Rollen u. bei Neubauten Engros-Preise.

Albert Ciolina, Kaufhaus.

Gr. Bad. hof- u. Nationaltheater in Mannheim. Montag, ben 11. Mai 1896

85. Vorstellung im Abonnement B. Der Bfarrer von Rirchfeld.

Bollsftlid mit Gefang in 4 Alten von 2 Angengruber. Buftt vom Rapellmeifter Abolf Maller fen. Regie: Der Intenbant. - Dirigent: Berr Charbireftor Starfa Braf Beter von Finsterberg dur, bessen Roberschaft dell, Bfarrer von Kirchfeld der Schulmeister von AlteDetting der Wirth an der Wegscheid herr Bauer. Herr Eichrobt. Frau Jacobi. herr Lbich. Fri. v. Rothenberg. Sanil, beiber Sohn Brigitte, Hell's Laushälferin Iranil, feine Braut Nickel Bernborfer Der Burgeflepp Inna Dictmeier aus St. Jakob in der Einöd letter, Gearrer von St. Jakod in der Einöd leninger ) Bauern Halmeier ) herr Meger. Fri. Wagner.

herr Genft. firl. Bittels. herr Jacobi, herr Strubel. Landfeute von Altotting und Rirchfeld. Rrangeljungfern.

Raffeneröffn. 1/47 ubr. Anfang 7 ubr. Ende geg. 1/210 ubr. Bwifden bem 2 u. B. Alt finbet eine großere Baufe ftatt. Gewöhnliche Preife.

Mittwoch, 13. Mai. 86. Borfiellung im Abonnement A Rigoletto.

Oper in 3 Alten nebft einem Boripiel in 1 Alt; nach bem Italienifden bes Biave von 3 C. Grunbaum. Mufit von G. Berbi-Anjang 7 Uhr.

Von Samstag, den 9. bis Mittwoch, 14. cr.

### Räumungsverkauf der angesammelten Reste

Kammgarn, Cheviots, Buxkins, Paletotstoffen gesignet für Anzlige (besonders Knaben Anzüge) Hosen, Ueberzieher etc.

zu ausserordentlich billigen Preisen

G. F. W. Schulze

O 2, IO. Tuch-Engros-Lager und Versandt Kunststr.

Abonnements-Cinladung auf die gachgeitschrift

Offizielles Publikations-Organ der Westdeutschen Binnenschiffahrts - Berufsgenossenschaft.

Central-Organ für die Interessen der Schifffahrt und des Handels auf 🛱 dem Rhein und seinen Nebenflüssen.

Abonnementspreis pro Quartal Mk. 2.55 Pfg.

Die Facheitigeift "Das Kheinsehiff" erigieint wöchenlich i Mal, FolioFormat, je s Seiten groß, in bubiger Auskatung, und bringt proeriöstige OriginalGorrespondenzen vom Rhein und seinen Nebenflässen. Ferner ericheinen in jeder Rummer mehrere Original-Aussauss über Schiffahrt und Sandel von Autoritäten erften Nanges; wauch die Mannheimer Bochen- und Waarenberichte sinden durch die guten Informationen

Die Fachgettichrift "Das Rheinschiff", jugleich offizielles Organ ber Westbeutschen Binnensichliffahris Berufagenossenlicht, ist jedem Schiffsbescher, den Geren
Rhebern, Spediteuren und Schiffern, dem Tit mit der Schiffsbes in Bezehung stebenden
Berscherungs und Transport-Bejellschaften, sowie überhaupt für das mit der Schiffsbett
bes Iheins und seinen Lebenstüssen in Beziehung und Berbindung siehende Hublifum
ein unenliehtliches Juchblatt geworden.

"Das Rheinschiff" in nunmehr an allen Strömen, Flüsen und Kanalen ung Westbeutichland verbreitet und baden beschald einschlägige Inserate

Bu gabireichem Abonnement labet ergebenft eine

Verlag der Fachzeitschrift "Das Rheinschiff" in Mannheim, E 6, 2.

Samiedeeijerne Warten- u. Balton-Wiodel Schornborfer Fabrifate, somie Rollichuftmande empfiehlt in großer Auswahl

Alexander Heberer, Paradeplatz 0 2, 2.

Empfehle mein bedeutend vergrössertes Lager in Teppichen wie:

Tournay, Brüssel, Peluche, Tapestry, Axminster, Rheinisch, Hollander etc.

in abgepasst in allen Grössen, sowie in Rollenwaare zum Belegen ganzer Räume, für Schlaf-, Speise- u. Wohnzimmer, Salons und Boudoirs.

Läuferstoffe vom billigsten bis zum feinsten Genre.

Grosse Auswahl in Smyrna-Teppichen.

Anfertigung nach Skizzen in jeder Grösse und zu jeder Einrichtung passend. Billigste Preise bei prima Qualitäten.

Albert Ciolina, Kaufhaus.